

3

**Was will ich?**  
Ziele bestimmen  
und Alternativen  
auswählen

4

**Wie schaffe ich das?**  
Tipps für ein  
gelingendes  
Studium

Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL

Semester	Kurse				ECTS-Punkte
1. SS20	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Recht	31
2. SS20	Makro A	Mikro A	Statistik I	Wahrscheinlicher Abschluss	24 + Wahleranstaltungen
3. SS20	Makro B	Mikro B	Statistik II		24 + Wahleranstaltungen
4. SS20	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie		24 + Wahleranstaltungen
5. SS20	Wahlbereich				gem. individueller Wahl
6. SS20	Bachelorarbeit				gem. individueller Wahl

2

**Was ist im VWL-Studium möglich?**  
Alternativen  
erkunden

1

**Wie funktioniert das VWL-Studium?**  
Struktur und Regeln  
verstehen

# Herzlich willkommen zu Ihrem VWL-Studium in Mannheim

## Struktur und Regeln verstehen

Das VWL-Bachelorstudium besteht aus einem Grundlagen- und einem Spezialisierungsbereich.

Die Regelungen für das Studium finden Sie in der Prüfungsordnung und in den Spezifischen Anlagen 1 und 2.

Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL

Semester	Wirtschaftswissenschaften			Recht	ECTS Punkte
1. SEMESTER	Grundlagen des VWL	Wirtschaftsgeschichte	Angewandte Mathematik I	Recht I Recht II	21
2. SEMESTER	Makro A	Mikro A	Statistik I		24
3. SEMESTER	Makro B	Mikro B	Statistik II		24
4. SEMESTER	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen des Ökonometrie		24
5. SEMESTER	Wahlbereich				je nach individueller Wahl
6. SEMESTER	Bachelorarbeit				je nach individueller Wahl

Prüfungs-  
ordnung



Grundlagen-  
bereich



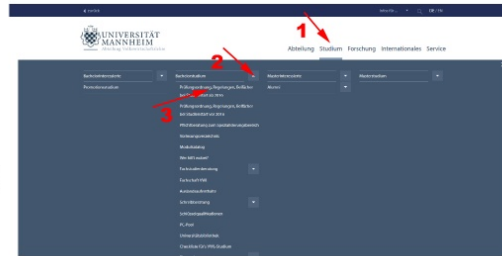
Spezialisierungs-  
bereich



# Grundlagenbereich

So finden Sie die Regelungen:

1. Studium
2. Bachelorstudium
3. Prüfungsordnung  
... ab 2016!



**Grundlagenbereich**

## Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf)

(Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe hier)

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Gesamtumfang in ECTS-Kreditpunkten: 180 - 188

- 1 Grundlagenbereich
- 2 Spezialisierungsbereich

Gesamtsumme ECTS Studiengang: 180-188

Veranstaltungsplan für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre (PDF, 10 KB)



<https://www.vwl.uni-mannheim.de>

**Spezifische Anlage 1**

## Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudiengang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

Die Studiengänge von 2016, siehe hier

Einzelblatt der Prüfungsordnung und Spezifischer Anlagen von der Website des Studierenden

- 1 Einleitung
- 2 I. Allgemeine Bestimmungen
- 3 II. Prüfungsverfahren
- 4 III. Schlussbestimmungen

### Anlagen und Informationsquellen

- Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf)
- Spezifische Anlage 2 (Beifächer)
- Handbuch
- Prüfplan
- Modelloberschiedliche Anlagen

# Grundlagenbereich

So finden Sie die Regelungen:

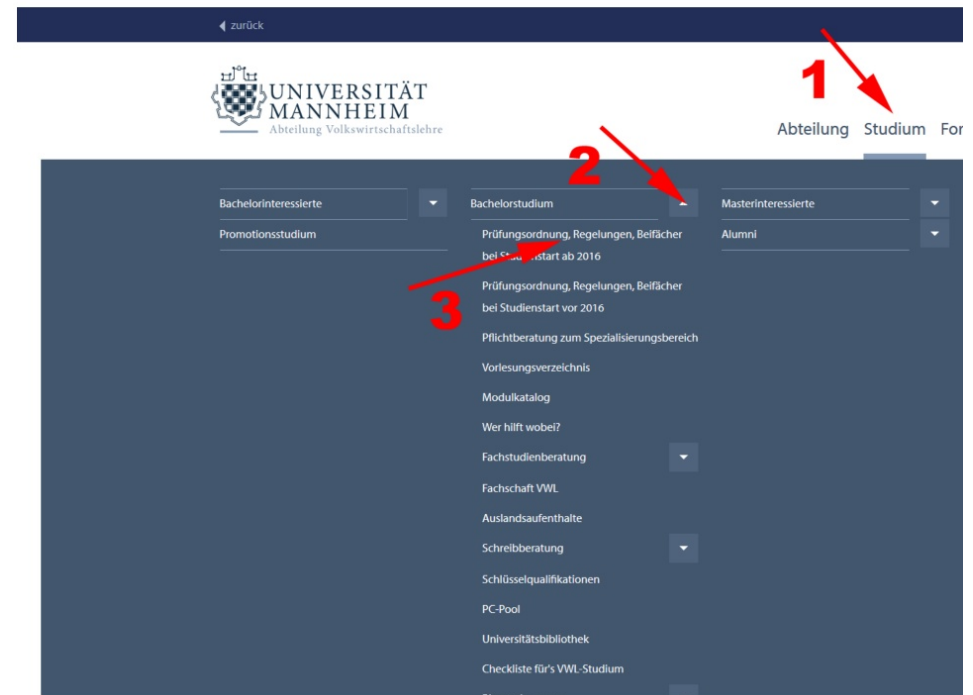
← zurück



A

**<https://www.vwl.uni-mannheim.de>**

1. Studium
2. Bachelorstudium
3. Prüfungsordnung  
... ab 2016!





# Spezi- fische Anlage 1

## Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

... an der **Universität Mannheim** vom **22. März 2006** (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + **Einleitung**
- + **I. Allgemeine Bestimmungen**
- + **II. Prüfungsverfahren**
- + **III. Schlussbestimmungen**

### Anlagen und Informationsquellen



- [Spezifische Anlage 1](#) (Studienverlauf)
- [Spezifische Anlage 2](#) (Beifächer)
- [Modulhandbuch](#)
- [Praktikum](#)
- [Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“](#)

## Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf) (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

**Abschluss:** Bachelor of Science (B.Sc.)

**Gesamtumfang in ECTS-Kreditpunkten:** 180 - 188

- + Grundlagenbereich
- + Spezialisierungsbereich

**Gesamtsumme ECTS Studiengang:** 180-188



Veranstaltungsplan für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

(PDF, 10 KB)

# Grund- lagen- bereich



**Abschluss:** Bachelor of Science (B.Sc.)

**Gesamtumfang in ECTS-Kreditpunkten:** 180 - 188

- 
- + Grundlagenbereich**
  - + Spezialisierungsbereich**

# Grundlagenbereich

Der Grundlagenbereich besteht aus den rechts aufgeführten Veranstaltungen. (Nur) Wenn Sie das Beifach Mathematik belegen (später mehr dazu), enthält der Grundlagenbereich teilweise abweichende Veranstaltungen.

## Grundlagenbereich

Der Grundlagenbereich besteht aus den folgenden Pflichtmodulen:

Modul	Vorlesungs- stunden	Übungs- stunden	Klausurdauer (min)	ECTS- Punkte
Grundlagen der VWL	4	2	120	8
Mikroökonomik A / Microeconomics A	4	2	120	8
Makroökonomik A / Macroeconomics A	4	2	120	8
Mikroökonomik B / Microeconomics B	3	2	120	8
Makroökonomik B / Macroeconomics B	3	2	120	8
Wirtschaftspolitik	3-4	2	135	8
Finanzwissenschaft	3-4	2	135	8
Analysis und Lineare Algebra A	3	3	120	8
Finanzmathematik	1	1	45	3
Statistik I	4	2	180	8
Statistik II	4	2	180	8
Grundlagen der Ökonometrie	2	2	90	6
Wirtschaftsgeschichte	2	1	90	6
Recht	4		180	6
Wissenschaftliches Arbeiten	1	1	entfällt <sup>^</sup>	2
<b>Summe ECTS Grundlagen- bereich</b>				<b>103*</b>

<sup>^</sup> unbenotete Studienleistung, die mit dem Vermerk „bestanden“ in das Prüfungszeugnis aufgenommen wird

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezifische-anlage-1/#c7734>

# Grundlagenbereich

Welche Veranstaltung in welchem Semester belegt werden sollte, können Sie dem **Veranstaltungsplan** entnehmen.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■  
Prüfungsordnung, Regelungen, Befähiger bei Studienstart ab 2016 ■ Spezifische Anlage 1

## Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf)

(Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Gesamtumfang in ECTS-Kreditpunkten: 180 - 188

+ Grundlagenbereich

+ Spezialisierungsbereich

Gesamtsumme ECTS Studiengang: 180-188



Veranstaltungsplan für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

(PDF, 10 KB)



**Gesamtsumme ECTS Studiengang: 180-188**



**Veranstaltungsplan für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre**

*(PDF, 10 KB)*

# Grundlagenbereich

Die **Veranstaltungen des ersten Semesters** sind üblicherweise:

- Grundlagen der VWL (GVWL)
- Wirtschaftsgeschichte
- Wissenschaftliches Arbeiten, Teil 1
- Analysis und Lineare Algebra A
- Finanzmathematik (angeboten von der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre)
- Recht

VERANSTALTUNGSPLAN FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG  
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Sem.					ECTS-Punkte	
1. (HWS)	Grundlagen der VWL (4+2 [8])	Wirtschaftsgeschichte (2+1 [8])	Wissenschaftliches Arbeiten (1+1 [2])	Analysis und Lineare Algebra A sowie Finanzmathematik (3+3+1+1 [8+3])	Recht (4+0 [6])	8+6+8+3+6=31
2. (FSS)	Makro A (4+2 [8])	Mikro A (4+2 [8])		Statistik I (4+2 [8])	Wahlbereich	8+8+8=24 plus Wahlveranstaltung(en)
3. (HWS)	Makro B (3+2 [8])	Mikro B (3+2 [8])		Statistik II (4+2 [8])	Wahlbereich	8+8+8=24 plus Wahlveranstaltung(en)
4. (FSS)	Wirtschaftspolitik (3 bis 4+2 [8])	Finanzwissenschaft (3 bis 4+2 [8])		Grundlagen der Ökonometrie (2+2 [6])	Wahlbereich	8+8+6+2=24 plus Wahlveranstaltung (en)
5. (HWS)	Wahlbereich	Wahlbereich	Wahlbereich	Wahlbereich	gem. individueller Wahl	
6. (FSS)	Bachelor-Arbeit [12]	Wahlbereich	Wahlbereich	Wahlbereich	gem. individueller Wahl	

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/media/Fakultaeten/vwl/Dokumente/Veranstaltungsplan2016Anlage1.pdf>

# Grundlagenbereich

Abweichungen von diesem Plan sind prinzipiell möglich.

Sie können sinnvoll sein, wenn Sie bspw. aus einem vorherigen Studium Leistungen anerkannt bekommen oder wenn Sie aufgrund eines Beifachs (dazu später mehr) einzelne Veranstaltungen des Grundlagenbereichs verschieben möchten.

Lassen Sie sich hierzu von der Fachstudienberatung und der Fachschaft VWL beraten.

VERANSTALTUNGSPLAN FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG  
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Sem.					ECTS-Punkte	
1. (HWS)	Grundlagen der VWL (4+2 [8])	Wirtschaftsgeschichte (2+1 [8])	Wissenschaftliches Arbeiten (1+1 [2])	Analysis und Lineare Algebra A sowie Finanzmathematik (3+3+1+1 [8+3])	Recht (4+0 [6])	8+6+8+3+6=31
2. (FSS)	Makro A (4+2 [8])	Mikro A (4+2 [8])		Statistik I (4+2 [8])	Wahlbereich	8+8+8=24 plus Wahlveranstaltung(en)
3. (HWS)	Makro B (3+2 [8])	Mikro B (3+2 [8])		Statistik II (4+2 [8])	Wahlbereich	8+8+8=24 plus Wahlveranstaltung(en)
4. (FSS)	Wirtschaftspolitik (3 bis 4+2 [8])	Finanzwissenschaft (3 bis 4+2 [8])		Grundlagen der Ökonometrie (2+2 [6])	Wahlbereich	8+8+6+2=24 plus Wahlveranstaltung(en)
5. (HWS)	Wahlbereich	Wahlbereich	Wahlbereich	Wahlbereich	gem. individueller Wahl	
6. (FSS)	Bachelor-Arbeit [12]	Wahlbereich	Wahlbereich	Wahlbereich	gem. individueller Wahl	

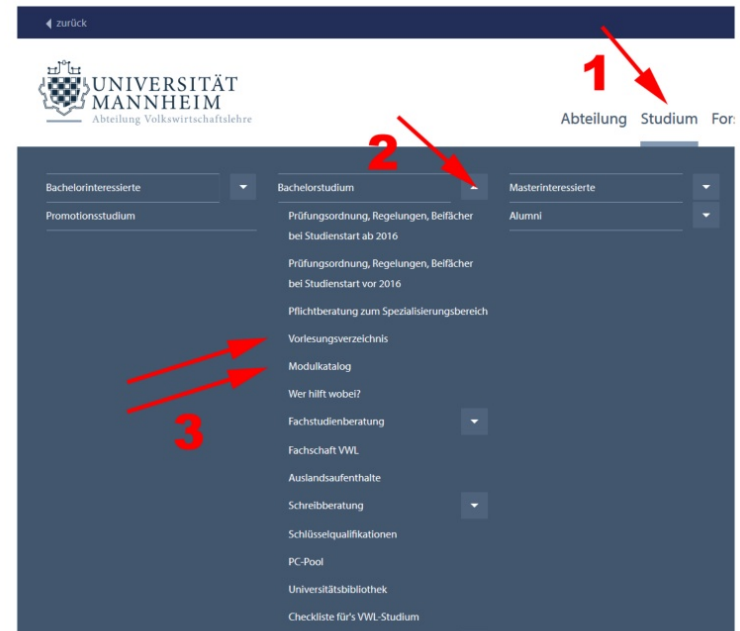
# Grundlagenbereich

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im **Vorlesungsverzeichnis** sowie im **Modulkatalog**.

Loggen Sie sich außerdem im **Studierendenportal** ein unter

<https://portal2.uni-mannheim.de>.

Dort finden Sie aktuelle Veranstaltungsinformationen und können sich, falls erforderlich, zu den Veranstaltungen anmelden.



# Grundlagenbereich

Zum **Modul "Wissenschaftliches Arbeiten"** gibt es eine eigene Webseite.

Das Modul besteht aus zwei Teilen. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls über das Studierendenportal. Dort legen Sie auch die online-Prüfung ab.

Wir empfehlen, Teil 1 **so früh wie möglich** zu absolvieren, weil Sie hier viel über Arbeitstechniken, Zeitmanagement, Prüfungsvorbereitung usw. lernen. Teil 2 belegen Sie im dritten Semester.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Belfächer bei Studienstart ab 2016

## Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudengang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe hier)

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung
- + I. Allgemeine Bestimmungen
- + II. Prüfungsverfahren
- + III. Schlussbestimmungen

### Anlagen und Informationsquellen



- [Spezifische Anlage 1 \(Studienverlauf\)](#)
- [Spezifische Anlage 2 \(Belfächer\)](#)
- [Modulhandbuch](#)
- [Praktikum](#)
- [Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“](#)

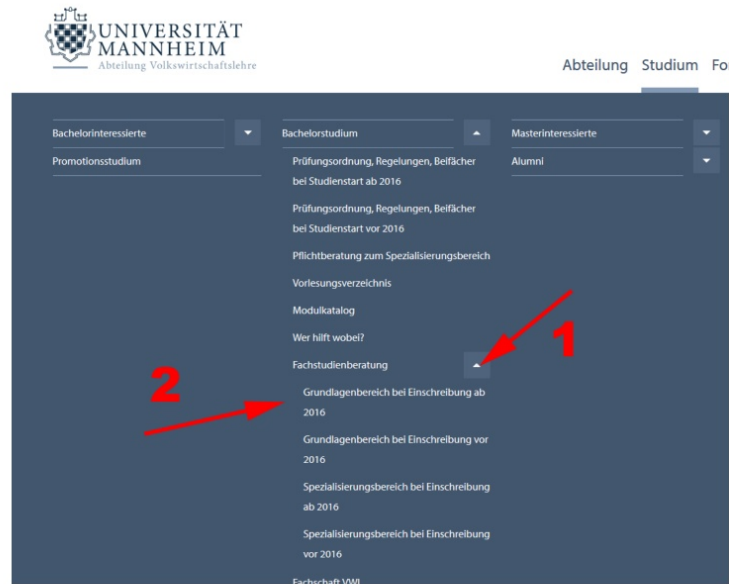


<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>



# Grundlagenbereich

Die **Webseite der Fachstudienberatung** bietet eine eigene Rubrik zum Grundlagenbereich, die Sie sich möglichst bald ansehen sollten.



Fachstudienberatung



Grundlagenbereich bei Einschreibung ab  
2016

Grundlagenbereich bei Einschreibung vor  
2016

# Grundlagenbereich

Hier finden Sie Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zum Grundlagenbereich sowie ergänzende Tipps zu diesem Studienabschnitt.

- + Welche Lehrveranstaltungen werden angeboten?
- + An welchen Vorlesungen muss man in welchem Semester teilnehmen?
- + Wo finde ich die Veranstaltung „Grundlagen der Finanzmathematik“ sowie die betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen?
- + Wie ist das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ aufgebaut?
- + Ab dem zweiten Semester kann ich Kurse frei wählen. Wofür soll ich mich entscheiden?
- + Ab wann können die Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Social Skills) belegt werden?
- + Muss man sich zu den Lehrveranstaltungen anmelden?
- + Wann finden Prüfungen statt?
- + Kann ich VWL im Bachelorstudiengang studieren, nachdem ich meinen Prüfungsanspruch in BWL, Wirtschaftswissenschaften, Ökonomie etc. (Bachelor oder Diplom) verloren habe?
- + Gibt es verbindliche Fristen, bis wann die Prüfungen abgelegt werden müssen? Wie viele Wiederholungen sind möglich?
- + Ich bin bei einer Klausur des dritten Semesters durchgefallen, möchte aber zum Wiederholungstermin im fünften Semester im Ausland studieren. Was nun?
- + Ist die Orientierungsprüfung eine eigene Prüfung?

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/fachstudienberatung/grundlagen-ab-2016/>

## Struktur und Regeln verstehen

Das VWL-Bachelorstudium besteht aus einem Grundlagen- und einem Spezialisierungsbereich.

Die Regelungen für das Studium finden Sie in der Prüfungsordnung und in den Spezifischen Anlagen 1 und 2.

Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL

Semester	Wirtschaftswissenschaften			Recht		ECTS Punkte
1. SEMESTER	Grundlagen des VWL	Wirtschaftsgeschichte	Angewandte Mathematik I	Recht I		24
2. SEMESTER	Makro A	Mikro A	Statistik I	Recht II		24
3. SEMESTER	Makro B	Mikro B	Statistik II	Recht III		24
4. SEMESTER	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen des Ökonometrie	Recht IV		24
5. SEMESTER	Wahlbereich					je nach individueller Wahl
6. SEMESTER	Bachelorarbeit					je nach individueller Wahl

Prüfungs-  
ordnung



Grundlagen-  
bereich



Spezialisierungs-  
bereich

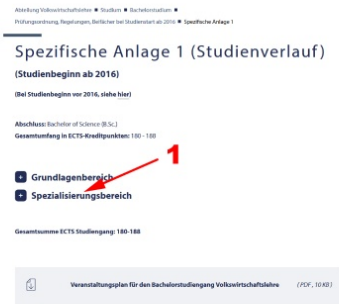


## **Spezialisierungsbereich**

Hier finden Sie die relevanten Regelungen an drei Stellen:

# Spezialisierungsbereich

Hier finden Sie die relevanten Regelungen an drei Stellen:



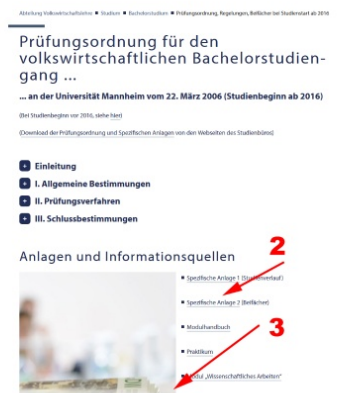
Die **allgemeinen Regelungen** zum Spezialisierungsbereich finden Sie in der Spezifischen **Anlage 1**.

# Spezialisierungsbereich

Hier finden Sie die relevanten Regelungen an drei Stellen:



Die **allgemeinen Regelungen** zum Spezialisierungsbereich finden Sie in der Spezifischen **Anlage 1**.



Die **speziellen Regelungen** zu einzelnen Gestaltungsoptionen, insbesondere den Beifächern, finden Sie in der Spezifischen **Anlage 2** sowie weiter unten auf der gezeigten Webseite.

# Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf)

(Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

**Abschluss:** Bachelor of Science (B.Sc.)

**Gesamtumfang in ECTS-Kreditpunkten:** 180 - 188

- + Grundlagenbereich
- + Spezialisierungsbereich

**Gesamtsumme ECTS Studiengang:** 180-188



Veranstaltungsplan für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

(PDF, 10 KB)



# Spezialisierungsbereich

## Wichtige Regelungen:

Wer nicht das Beifach Mathematik belegt (die Mehrheit), muss **entweder** die VWL-Veranstaltung **Internationale Ökonomik** (in der Regel im dritten Fachsemester) **oder Veranstaltungen aus der BWL** im Umfang von mindestens 6 ECTS-Punkten belegen.

Der Spezialisierungsbereich umfasst inklusive Bachelorarbeit **77 bis 85 ECTS-Punkte**.



## Spezialisierungsbereich

Der Spezialisierungsbereich besteht aus Wahlmodulen für das Bachelorstudium der Abteilung Volkswirtschaftslehre und/oder Wahlmodulen aus dem Bachelor-Studiengang Economics (Politische Ökonomik) der Universität Heidelberg in den Fachgebieten Volkswirtschaftslehre, Statistik, Ökonometrie und Wirtschaftsgeschichte und/oder Veranstaltungen/Modulen eines Auslandsstudiums und/oder interdisziplinären Veranstaltungen/Modulen gemäß der Spezifischen Anlage 2 (einschließlich Veranstaltungen/Modulen zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen) sowie der Bachelorarbeit (ggf. mit begleitendem Bachelor-Seminar).

Der Spezialisierungsbereich muss bei allen Studierenden, die nicht das Beifach Mathematik studieren, entweder die Veranstaltung Internationale Ökonomik (kann ausschließlich in englischer Sprache angeboten werden) oder im Rahmen eines Beifachs Betriebswirtschaftslehre alternativ betriebswirtschaftliche Veranstaltungen im Umfang von mindestens 6 ECTS-Punkten enthalten.

Die Gesamtzahl der im Spezialisierungsbereich erworbenen ECTS-Punkte (ECTS = European Credit Transfer System) muss einschließlich der mit 12 ECTS-Punkten bewerteten Bachelorarbeit zwischen 77 und 85\* liegen.

Für die von der Abteilung Volkswirtschaftslehre angebotenen Wahlmodule werden folgende ECTS-Punkte vergeben:

- 1stündige Vorlesung: 2,5 ECTS-Punkte
- 2stündige Vorlesung: 5 ECTS-Punkte
- 3stündige Vorlesung: 7 ECTS-Punkte
- 4stündige Vorlesung: 9 ECTS-Punkte
- ergänzende 1stündige Übung: 1 ECTS-Punkt
- ergänzende 2stündige Übung: 2 ECTS-Punkte
- Seminar: 6 ECTS-Punkte

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezifische-anlage-1/#c7745>

# Spezialisierungsbereich

## Wichtige Regelungen:

Es muss **mindestens ein Seminar aus der VWL** besucht werden.

**Maximal sind drei VWL-Seminare** zulässig.

Interdisziplinäre Seminare können hinzukommen.



Für Veranstaltungen/Module anderer Fakultäten/Abteilungen werden die dort festgesetzten ECTS-Punkte vergeben, sofern in der Spezifischen Anlage 2 keine abweichenden Regelungen getroffen sind. Existiert kein ECTS-Punktesystem, werden die ECTS-Punkte vom Prüfungsausschuss festgesetzt.

Im Spezialisierungsbereich muss mindestens ein Seminar erbracht werden, das nicht dem interdisziplinären Wahlbereich gemäß der Spezifischen Anlage 2 zuzuordnen ist. Maximal dürfen drei Seminare erbracht werden, sofern durch das Studium eines Beifachs gemäß der Spezifischen Anlage 2 keine höhere Anzahl an Seminaren begründet ist.

Die Gesamtzahl der aus interdisziplinären Veranstaltungen/Modulen gemäß der Spezifischen Anlage 2 erbrachten ECTS-Punkte darf 48 nicht überschreiten. Eine Bachelorarbeit in einem der Beifächer gemäß der Spezifischen Anlage 2 wird auf diesen Punkterahmen nicht angerechnet. Aus Heidelberg dürfen für Wahlmodule und die Bachelorarbeit insgesamt maximal 31 ECTS-Punkte eingebracht werden.

**Summe ECTS Spezialisierungsbereich: 77-85\***

\*Für Studierende, die im Rahmen des Beifachs Mathematik die Veranstaltung Stochastik II für VWL-Studierende belegen, reduziert sich der Umfang des Grundlagenbereichs auf 102 ECTS-Punkte, während sich der Umfang des Spezialisierungsbereichs auf 78 bis 86 ECTS-Punkte erhöht.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezifische-anlage-1/#c7745>

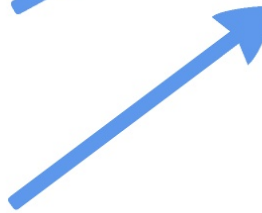
# Spezialisierungsbereich

## Wichtige Regelungen:

**Interdisziplinär** (also außerhalb der VWL) können bis zu **48 ECTS-Punkte** erworben werden. Hierfür gelten die jeweiligen Regelungen der Spezifischen Anlage 2.

Aus **Heidelberg** können Kurse und/oder die Bachelorarbeit mit insgesamt bis zu **31 ECTS-Punkten** eingebracht werden (diese zählen wie Mannheimer Studienleistungen).

Mit **Beifach Mathematik** gelten geringfügig andere Punktegrenzen.



Für Veranstaltungen/Module anderer Fakultäten/Abteilungen werden die dort festgesetzten ECTS-Punkte vergeben, sofern in der Spezifischen Anlage 2 keine abweichenden Regelungen getroffen sind. Existiert kein ECTS-Punktesystem, werden die ECTS-Punkte vom Prüfungsausschuss festgesetzt.

Im Spezialisierungsbereich muss mindestens ein Seminar erbracht werden, das nicht dem interdisziplinären Wahlbereich gemäß der Spezifischen Anlage 2 zuzuordnen ist. Maximal dürfen drei Seminare erbracht werden, sofern durch das Studium eines Beifachs gemäß der Spezifischen Anlage 2 keine höhere Anzahl an Seminaren begründet ist.

Die Gesamtzahl der aus interdisziplinären Veranstaltungen/Modulen gemäß der Spezifischen Anlage 2 erbrachten ECTS-Punkte darf 48 nicht überschreiten. Eine Bachelorarbeit in einem der Beifächer gemäß der Spezifischen Anlage 2 wird auf diesen Punkterahmen nicht angerechnet. Aus Heidelberg dürfen für Wahlmodule und die Bachelorarbeit insgesamt maximal 31 ECTS-Punkte eingebracht werden.

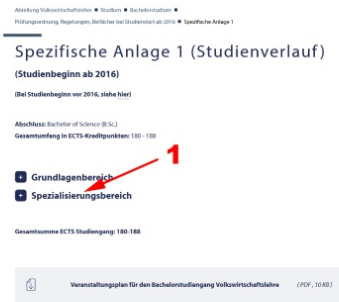
**Summe ECTS Spezialisierungsbereich: 77-85\***

\*Für Studierende, die im Rahmen des Beifachs Mathematik die Veranstaltung Stochastik II für VWL-Studierende belegen, reduziert sich der Umfang des Grundlagenbereichs auf 102 ECTS-Punkte, während sich der Umfang des Spezialisierungsbereichs auf 78 bis 86 ECTS-Punkte erhöht.

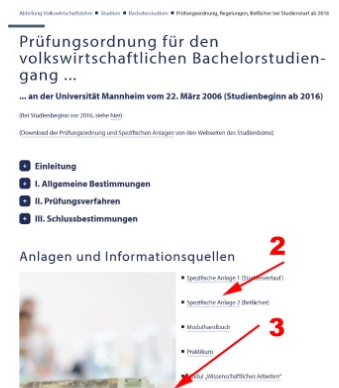
<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezifische-anlage-1/#c7745>

# Spezialisierungsbereich

Hier finden Sie die relevanten Regelungen an drei Stellen:



Die **allgemeinen Regelungen** zum Spezialisierungsbereich finden Sie in der Spezifischen **Anlage 1**.



**Spezielle Regelungen** zu einzelnen Gestaltungsoptionen, insbesondere den Beifächern, finden Sie in der Spezifischen **Anlage 2** sowie weiter unten auf der gezeigten Webseite.

# Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

([Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen](#) von den Webseiten des Studienbüros)

- + **Einleitung**
- + **I. Allgemeine Bestimmungen**
- + **II. Prüfungsverfahren**
- + **III. Schlussbestimmungen**

## Anlagen und Informationsquellen



- [Spezifische Anlage 1 \(Studienverlauf\)](#)
- [Spezifische Anlage 2 \(Beifächer\)](#)
- [Modulhandbuch](#)
- [Praktikum](#)
- [Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“](#)

**2**

**3**

# Spezialisierungsbereich

Die formalen Regelungen für die interdisziplinären Veranstaltungen (**Beifächer**), für die Kurse zum Erwerb von **Schlüsselqualifikationen** sowie für das Einbringen eines **Praktikums** finden Sie in der Spezifischen Anlage 2.

## Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung
- + I. Allgemeine Bestimmungen
- + II. Prüfungsverfahren
- + III. Schlussbestimmungen

### Anlagen und Informationsquellen



<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

- Spezifische Anlage 1 (Studienverl
  - Spezifische Anlage 2 (Beifächer)
- 

# Spezialisierungsbereich

Die **Spezifische Anlage 2** beinhaltet die formalen Regelungen für die acht **Beifächer**, für die Kurse zum Erwerb von **Schlüsselqualifikationen** sowie für das Einbringen eines **Praktikums**.

Zur Information speziell über die **Beifächer** empfehlen wir jedoch, die Informationen auf einer anderen, gleich vorgestellten Webseite zu nutzen.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■  
Prüfungsordnung, Regelungen, Beifächer bei Studienstart ab 2016 ■ Spezifische Anlage 2

## Spezifische Anlage 2 (Beifächer)

### Regelungen für das Studium interdisziplinärer Veranstaltungen/Module

(Studienbeginn ab 2016. Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

Studierende können interdisziplinäre Veranstaltungen/Module im Rahmen der nachfolgend genannten Beifächer, im Rahmen eines Praktikums sowie im Rahmen des Kursangebots zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen in ihren Studienabschluss einbringen.

- + **Veranstaltungen des Beifachs Betriebswirtschaftslehre**
- + **Veranstaltungen des Beifachs Jura**
- + **Veranstaltungen des Beifachs Wirtschaftsinformatik**
- + **Veranstaltungen des Beifachs Mathematik**
- + **Veranstaltungen des Beifachs Philosophie**
- + **Veranstaltungen des Beifachs Politikwissenschaft**
- + **Veranstaltungen des Beifachs Soziologie**
- + **Veranstaltungen des Beifachs Psychologie**
- + **Veranstaltungen zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen**
- + **Praktikum**

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezifische-anlage-2/>



# Spezialisierungsbereich

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Belfächer bei Studienstart ab 2016

## Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

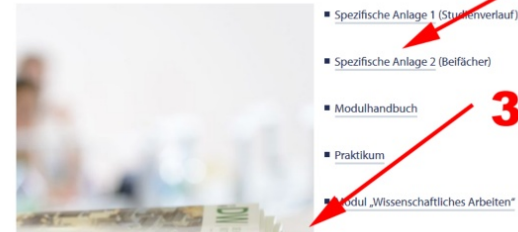
... an der **Universität Mannheim** vom **22. März 2006** (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + **Einleitung**
- + **I. Allgemeine Bestimmungen**
- + **II. Prüfungsverfahren**
- + **III. Schlussbestimmungen**

### Anlagen und Informationsquellen



<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

# Spezialisierungsbereich

Zum **Praktikum** gibt es eine eigene Webseite mit zusätzlichen Informationen.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Belfächer bei Studienstart ab 2016

## Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

... an der **Universität Mannheim** vom **22. März 2006** (Studienbeginn ab **2016**)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung
- + I. Allgemeine Bestimmungen
- + II. Prüfungsverfahren
- + III. Schlussbestimmungen

### Anlagen und Informationsquellen

- 
- Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf) **2**
  - Spezifische Anlage 2 (Belfächer)
  - Modulhandbuch
  - **Praktikum** **3**
  - Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

# Spezialisierungsbereich

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Belfächer bei Studienstart ab 2016

## Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

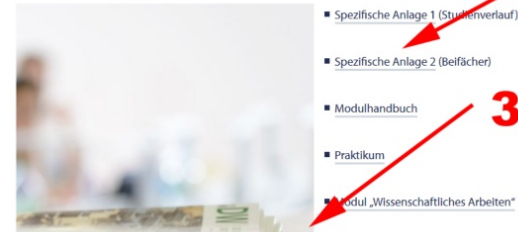
... an der **Universität Mannheim** vom **22. März 2006** (Studienbeginn ab **2016**)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + **Einleitung**
- + **I. Allgemeine Bestimmungen**
- + **II. Prüfungsverfahren**
- + **III. Schlussbestimmungen**

### Anlagen und Informationsquellen



<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

# Spezialisierungsbereich

Speziell für die **Beifächer** gibt es kommentierte Ergänzungen zu den formalen Regelungen am Ende der rechts wiedergegebenen Webseite.



## Anlagen und Informationsquellen



Foto: Anne Logue

- [Spezifische Anlage 1 \(Studienverlauf\)](#)
- [Spezifische Anlage 2 \(Beifächer\)](#)
- [Modulhandbuch](#)
- [Praktikum](#)
- [Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“](#)
- [Allgemeine Infos zum Spezialisierungsbereich](#)
- [Informationen zur Prüfungsordnung und zum ECTS-Punktesystem](#)

2

3

## Beifächer zum Bachelorstudiengang VWL

Den formalen Satzungstext zu den Beifächern finden Sie in der Spezifischen Anlage 2. Nachfolgend finden Sie diese Regelungen erweitert um ergänzende Kommentare, Studienhinweise etc.

■ **Beifach BWL (Studienbeginn ab 2016)**

■ **Beifach Jura (Studienbeginn ab 2016)**

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

# Beifächer zum Bachelorstudie

Den formalen Satzungstext zu den Beifächern finden Sie in der Spezifisch  
Regelungen erweitert um ergänzende Kommentare, Studienhinweise etc.

- + Beifach BWL (Studienbeginn ab 2016)**
- + Beifach Jura (Studienbeginn ab 2016)**

# Spezialisierungsbereich

In diesem Abschnitt der Webseite finden Sie die formalen Regelungen zu jedem einzelnen Beifach **ergänzt um praktische Hinweise**. So erfahren Sie bspw. zum Beifach BWL, welche Veranstaltungen Sie konkret wählen können und wie ggf. die Anmeldung dafür erfolgt.

Mehr zu den Beifächern an einer späteren Stelle dieser Präsentation.

## Beifächer zum Bachelorstudiengang VWL

Den formalen Satzungstext zu den Beifächern finden Sie in der Spezifischen Anlage 2. Nachfolgend finden Sie diese Regelungen erweitert um ergänzende Kommentare, Studienhinweise etc.

- + Beifach BWL (Studienbeginn ab 2016)
- + Beifach Jura (Studienbeginn ab 2016)
- + Beifach Mathematik (Studienbeginn ab 2016)
- + Beifach Philosophie (Studienbeginn ab 2016)
- + Beifach Politikwissenschaft (Studienbeginn ab 2016)
- + Beifach Psychologie (Studienbeginn ab 2016)
- + Beifach Soziologie (Studienbeginn ab 2016)
- + Beifach Wirtschaftsinformatik (Studienbeginn ab 2016)

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

# Spezialisierungsbereich

Die **Webseite der Fachstudienberatung** bietet auch zum Spezialisierungsbereich eine eigene Rubrik an.

Hier finden Sie Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen sowie ergänzende Tipps zu diesem Studienabschnitt.

- + Welche Lehrveranstaltungen werden angeboten?
- + Neuzugänge und Professorinnen und Professoren im Forschungssemester
- + Welche administrativen Regelungen muss ich beachten?
- + Informationen rund um die Beifächer
- + Warum kann ich abteilungsexterne Lehrveranstaltungen nicht genauso frei kombinieren wie in der VWL?
- + Was muss ich bei Seminaren und der Bachelorarbeit beachten?
- + Wie erhalte ich eine Stata-Lizenz für meine Bachelor-Arbeit?
- + Stimmt es, dass Täuschungsversuche auch in Seminar- und Bachelorarbeiten geahndet werden?
- + Muss man sich zu den Veranstaltungen anmelden?
- + Wann finden Prüfungen statt?
- + Gibt es verbindliche Fristen, bis wann die Prüfungen abgelegt werden müssen? Wie viele Wiederholungen sind möglich?
- + Ist ein Studium im Ausland nur im fünften Semester möglich?
- + Ich möchte im 5. Semester im Ausland studieren, aber zusätzlich Ende Januar eine Mannheimer Klausur zum Zweittermin schreiben. Was ist dabei zu beachten?
- + Wie kann ich Lehrveranstaltungen in Heidelberg im Rahmen der Kooperation belegen?

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/fachstudienberatung/spezialisierung-ab-2016/>

## Struktur und Regeln verstehen

Das VWL-Bachelorstudium besteht aus einem Grundlagen- und einem Spezialisierungsbereich.

Die Regelungen für das Studium finden Sie in der Prüfungsordnung und in den Spezifischen Anlagen 1 und 2.

Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL

Semester	Wirtschaftswissenschaften			Recht	ECTS Punkte
1. SEMESTER	Grundlagen des VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Recht	21
2. SEMESTER	Makro A	Mikro A	Statistik I		24
3. SEMESTER	Makro B	Mikro B	Statistik II		24
4. SEMESTER	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen des Ökonometrie		24
5. SEMESTER	Wahlbereich				je nach individueller Wahl
6. SEMESTER	Bachelorarbeit				je nach individueller Wahl

Prüfungs-  
ordnung



Grundlagen-  
bereich



Spezialisierungs-  
bereich





# Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung ist eines der wichtigsten Dokumente für Ihr VWL-Studium.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Beifächer bei Studienstart ab 2016

## Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

... an der **Universität Mannheim** vom **22. März 2006** (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung**
- + I. Allgemeine Bestimmungen**
- + II. Prüfungsverfahren**
- + III. Schlussbestimmungen**

### Anlagen und Informationsquellen



- [Spezifische Anlage 1 \(Studienverlauf\)](#)
- [Spezifische Anlage 2 \(Beifächer\)](#)
- [Modulhandbuch](#)
- [Praktikum](#)
- [Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“](#)

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

# Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung ist eines der wichtigsten Dokumente für Ihr VWL-Studium.

Sie umfasst den in vier Abschnitte gegliederten Haupttext.



Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Beifächer bei Studienstart ab 2016

## Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe hier)

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung
- + I. Allgemeine Bestimmungen
- + II. Prüfungsverfahren
- + III. Schlussbestimmungen

### Anlagen und Informationsquellen



- Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf)
- Spezifische Anlage 2 (Beifächer)
- Modulhandbuch
- Praktikum
- Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

# Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung ist eines der wichtigsten Dokumente für Ihr VWL-Studium.

Sie umfasst den in vier Abschnitte gegliederten Haupttext.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Beifächer bei Studienstart ab 2016

## Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudengang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe hier)

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung
- + I. Allgemeine Bestimmungen
- + II. Prüfungsverfahren
- + III. Schlussbestimmungen

### Anlagen und Informationsquellen



- [Spezifische Anlage 1 \(Studienverlauf\)](#)
- [Spezifische Anlage 2 \(Beifächer\)](#)
- [Modulhandbuch](#)
- [Praktikum](#)
- [Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“](#)

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

# Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung ist eines der wichtigsten Dokumente für Ihr VWL-Studium.

Sie umfasst den in vier Abschnitte gegliederten Haupttext.

Weiterhin beinhaltet sie die bereits vorgestellten Spezifischen Anlagen 1 und 2.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Beifächer bei Studienstart ab 2016

## Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe hier)

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung
- + I. Allgemeine Bestimmungen
- + II. Prüfungsverfahren
- + III. Schlussbestimmungen

### Anlagen und Informationsquellen



- Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf)
- Spezifische Anlage 2 (Beifächer)
- Modulhandbuch
- Praktikum
- Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

# Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung ist eines der wichtigsten Dokumente für Ihr VWL-Studium.

Sie umfasst den in vier Abschnitte gegliederten Haupttext.

Weiterhin beinhaltet sie die bereits vorgestellten Spezifischen Anlagen 1 und 2.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Beifächer bei Studienstart ab 2016

## Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe hier)

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung
- + I. Allgemeine Bestimmungen
- + II. Prüfungsverfahren
- + III. Schlussbestimmungen

### Anlagen und Informationsquellen



- Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf)
- Spezifische Anlage 2 (Beifächer)
- Modulhandbuch
- Praktikum
- Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

# Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung ist eines der wichtigsten Dokumente für Ihr VWL-Studium.

Sie umfasst den in vier Abschnitte gegliederten Haupttext.

Weiterhin beinhaltet sie die bereits vorgestellten Spezifischen Anlagen 1 und 2.

Von der Webseite der Studienbüros können Sie die offizielle Fassung in Form eines gebündelten pdf-Dokuments herunterladen.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Beifächer bei Studienstart ab 2016

## Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe hier)

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung
- + I. Allgemeine Bestimmungen
- + II. Prüfungsverfahren
- + III. Schlussbestimmungen

### Anlagen und Informationsquellen



- Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf)
- Spezifische Anlage 2 (Beifächer)
- Modulhandbuch
- Praktikum
- Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

# Prüfungsordnung

## **Beispiele für wichtige Regelungen:**

Das VWL-Studium darf maximal neun Semester dauern (§3).

Orientierungsprüfung:  
Spätestens am Ende des dritten Semesters müssen 30 ECTS-Punkte erreicht sein (§3).

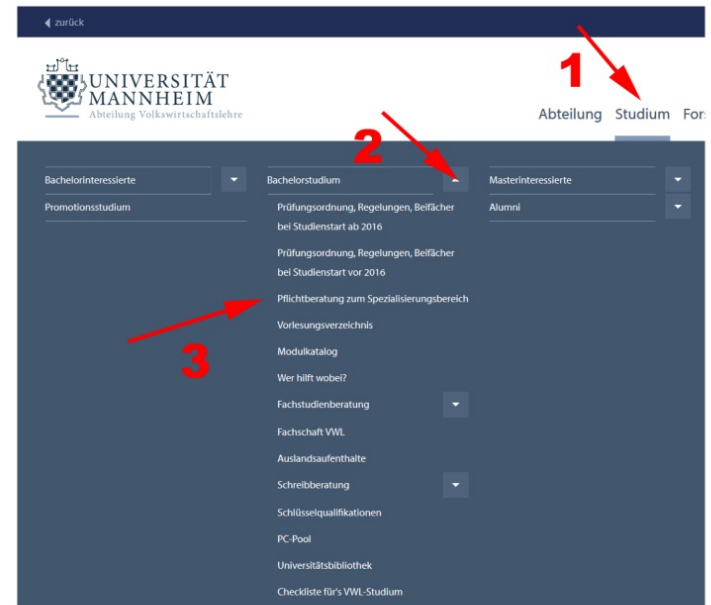
Jede nicht bestandene Prüfung des Grundlagenbereichs kann und muss einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist hier in maximal vier Prüfungen möglich (§ 12).

# Prüfungsordnung

## Beispiele für wichtige Regelungen:

Für den Besuch von Veranstaltungen des Spezialisierungsbereichs besteht eine **Beratungspflicht** (§ 13).

Dazu gibt es eine **eigene Webseite**.





# Prüfungsordnung

## Beispiele für wichtige Regelungen:

Für den Besuch von Veranstaltungen des Spezialisierungsbereichs besteht eine **Beratungspflicht** (§ 13).

Dazu gibt es eine **eigene Webseite**.

Hier erfahren Sie, welche Ausnahmen bestehen und ab wann ansonsten welche Schritte erforderlich sind. **Je nach Veranstaltungswahl** kann die Beratungspflicht **ab dem ersten Semester** relevant werden.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Pflichtberatung zum Spezialisierungsbereich

## Pflichtberatung zum Spezialisierungsbereich

### Aktuelle Hinweise:

*Ab sofort und bis auf Weiteres muss für die verpflichtende Beratung nicht mehr zwingend das Beratungsformular verwendet werden, bereits ausgestellte Formulare behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit.*

*Sie können Ihrem Berater die von Ihnen gewählte(n) beratungspflichtige(n) Veranstaltung(en) per Mail mitteilen. Bitte geben Sie an, ob Sie lediglich eine schriftliche Genehmigung oder eine vorherige Beratung (per Telefon, Skype etc., das müssten Sie bitte bilateral im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten klären) wünschen.*

*Ihr Berater wird dann abschließend Ihre Mail mit Genehmigungsvermerk an das Studienbüro weiterleiten, Sie erhalten ein CC davon.*

(Quicklink: [Download des Beratungsformulars](#))

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre erlaubt den Mannheimer Studierenden im Rahmen ihres Spezialisierungsbereichs sehr weitgehende Gestaltungsmöglichkeiten.

Zur Unterstützung der Studierenden bei der individuellen Kombination ihrer Veranstaltungen sieht die Prüfungsordnung eine verpflichtende Studienberatung vor (Paragraf 13). In dieser Beratung präsentieren die Studierenden dem von ihnen frei gewählten Berater aus dem Kreis der Professorinnen und Professoren, Juniorprofessorinnen und -professoren und Privatdozentinnen und -dozenten der Abteilung VWL die von ihnen gewünschte Veranstaltungskombination, diskutieren Motive und Hintergründe dieser Wahl sowie eventuelle Gestaltungsalternativen. Das mit dem/der Berater/in abgestimmte Programm wird dann von diesem/dieser unterzeichnet sowie eine Bescheinigung über die erfolgte Beratung ausgestellt. Eine wiederholte Inanspruchnahme der Beratung ist bei Bedarf möglich, seit November 2019 jedoch – auch bei größeren Abweichungen – nicht mehr verpflichtend. Wenn Sie sich Kurse „selbst genehmigen“ (das

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/pflichtberatung/>

# Prüfungsordnung

**Bitte nehmen Sie sich die Zeit, um die Regelungen der Prüfungsordnung aufmerksam durchzulesen.**

**Dies muss man mehrmals und mit zeitlichem Abstand tun, um alle Regeln im Zusammenwirken zu verstehen.**

**Bei Fragen wenden Sie sich an die Fachstudienberatung und die Fachschaft.**

## Struktur und Regeln verstehen

Das VWL-Bachelorstudium besteht aus einem Grundlagen- und einem Spezialisierungsbereich.

Die Regelungen für das Studium finden Sie in der Prüfungsordnung und in den Spezifischen Anlagen 1 und 2.

Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL

Semester	Wirtschaftswissenschaften			Recht	ECTS Punkte
1. SEMESTER	Grundlagen des VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Recht	21
2. SEMESTER	Makro A	Mikro A	Statistik I		24
3. SEMESTER	Makro B	Mikro B	Statistik II		24
4. SEMESTER	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen des Ökonometrie		24
5. SEMESTER	Wahlbereich				je nach individueller Wahl
6. SEMESTER	Bachelorarbeit				je nach individueller Wahl

Prüfungs-  
ordnung



Grundlagen-  
bereich



Spezialisierungs-  
bereich



3

**Was will ich?**  
Ziele bestimmen  
und Alternativen  
auswählen

4

**Wie schaffe ich das?**  
Tipps für ein  
gelingendes  
Studium

Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL

Semester	Wirtschaftswissenschaften				ECTS-Punkte
1. SS20	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Recht	31
2. SS20	Makro A	Mikro A	Statistik I		24 + Wahleranstaltungen
3. SS20	Makro B	Mikro B	Statistik II		24 + Wahleranstaltungen
4. SS20	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie		24 + Wahleranstaltungen
5. SS20	Wahlbereich				gem. individueller Wahl
6. SS20	Bachelorarbeit				gem. individueller Wahl

2

**Was ist im VWL-Studium möglich?**  
Alternativen  
erkunden

1

**Wie funktioniert das VWL-Studium?**  
Struktur und Regeln  
verstehen

# Herzlich willkommen zu Ihrem VWL-Studium in Mannheim



# Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

Die Webseite "**Allgemeine Informationen zum Spezialisierungsbereich**" zeigt Ihnen Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick.

## Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudiengang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)


- + Einleitung
- + I. Allgemeine Bestimmungen
- + II. Prüfungsverfahren
- + III. Schlussbestimmungen

### Anlagen und Informationsquellen



- [Spezifische Anlage 1 \(Studienverlauf\)](#)
- [Spezifische Anlage 2 \(Belfächer\)](#)
- [Modulhandbuch](#)
- [Praktikum](#)
- [Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“](#)
- [Allgemeine Infos zum Spezialisierungsbereich](#)
- [Informationen zur Prüfungsordnung und zum ECTS-Punktesystem](#)

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

- Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“
  - Allgemeine Infos zum Spezialisierungsbereich
  - Informationen zur Prüfungsordnung und zum EC  
Punktesystem
- 

# Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

Ihre Gestaltungsmöglichkeiten umfassen:

1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>



# Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

Ihre Gestaltungsmöglichkeiten umfassen:



1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>

# Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

Ihre Gestaltungsmöglichkeiten umfassen:

- VWL-Veranstaltungen



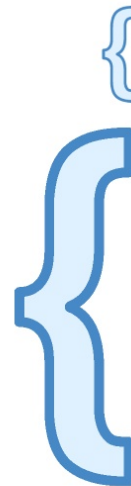
1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>

# Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

Ihre Gestaltungsmöglichkeiten umfassen:

- VWL-Veranstaltungen



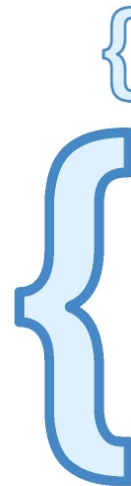
1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>

# Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

Ihre Gestaltungsmöglichkeiten umfassen:

- VWL-Veranstaltungen
- Interdisziplinäre Veranstaltungen (insgesamt max. 48 ECTS-Punkte):



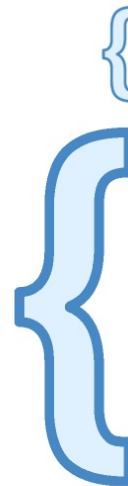
1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>

# Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

Ihre Gestaltungsmöglichkeiten umfassen:

- VWL-Veranstaltungen
- Interdisziplinäre Veranstaltungen (insgesamt max. 48 ECTS-Punkte):
- Beifächer (Nr. 4 bis Nr. 11)



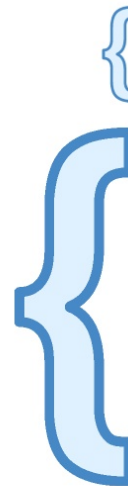
1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>

# Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

Ihre Gestaltungsmöglichkeiten umfassen:

- VWL-Veranstaltungen
- Interdisziplinäre Veranstaltungen (insgesamt max. 48 ECTS-Punkte):
  - Beifächer (Nr. 4 bis Nr. 11)
  - Schlüsselqualifikationen (Nr. 12)



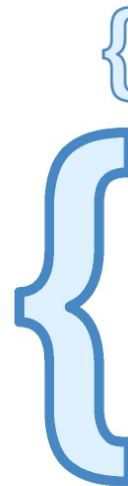
1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>

# Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

Ihre Gestaltungsmöglichkeiten umfassen:

- VWL-Veranstaltungen
- Interdisziplinäre Veranstaltungen (insgesamt max. 48 ECTS-Punkte):
  - Beifächer (Nr. 4 bis Nr. 11)
  - Schlüsselqualifikationen (Nr. 12)
  - Praktikum (Nr. 13)



1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>

# Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

Wichtige Regelungen:

1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>



# Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

## Wichtige Regelungen:

- Die Optionen sind miteinander kombinierbar. Allerdings müssen dabei die spezifischen Regeln für jede der einzelnen Optionen eingehalten werden.

1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>

# Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

## Wichtige Regelungen:

- Die Optionen sind miteinander kombinierbar. Allerdings müssen dabei die spezifischen Regeln für jede der einzelnen Optionen eingehalten werden.
- Im Spezialisierungsbereich müssen aus Lehrveranstaltungen zwischen 65 und 73 ECTS-Punkte erworben werden, darunter die Veranstaltung Internationale Ökonomik oder BWL im Umfang von 6 ECTS-Punkten. Andere Regeln bei Wahl des Beifachs Mathematik.

1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>

# Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

## Wichtige Regelungen:

- Die Optionen sind miteinander kombinierbar. Allerdings müssen dabei die spezifischen Regeln für jede der einzelnen Optionen eingehalten werden.
- Im Spezialisierungsbereich müssen aus Lehrveranstaltungen zwischen 65 und 73 ECTS-Punkte erworben werden, darunter die Veranstaltung Internationale Ökonomik oder BWL im Umfang von 6 ECTS-Punkten. Andere Regeln bei Wahl des Beifachs Mathematik.
- Die Wahl interdisziplinärer Veranstaltungen geht zulasten von VWL-Veranstaltungen und umgekehrt.

1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>

# Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

## Wichtige Regelungen:

- Die Optionen sind miteinander kombinierbar. Allerdings müssen dabei die spezifischen Regeln für jede der einzelnen Optionen eingehalten werden.
- Im Spezialisierungsbereich müssen aus Lehrveranstaltungen zwischen 65 und 73 ECTS-Punkte erworben werden, darunter die Veranstaltung Internationale Ökonomik oder BWL im Umfang von 6 ECTS-Punkten. Andere Regeln bei Wahl des Beifachs Mathematik.
- Die Wahl interdisziplinärer Veranstaltungen geht zulasten von VWL-Veranstaltungen und umgekehrt.

**Bitte lesen Sie die rechts verlinkte Seite bei nächster Gelegenheit vollständig durch.**

1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

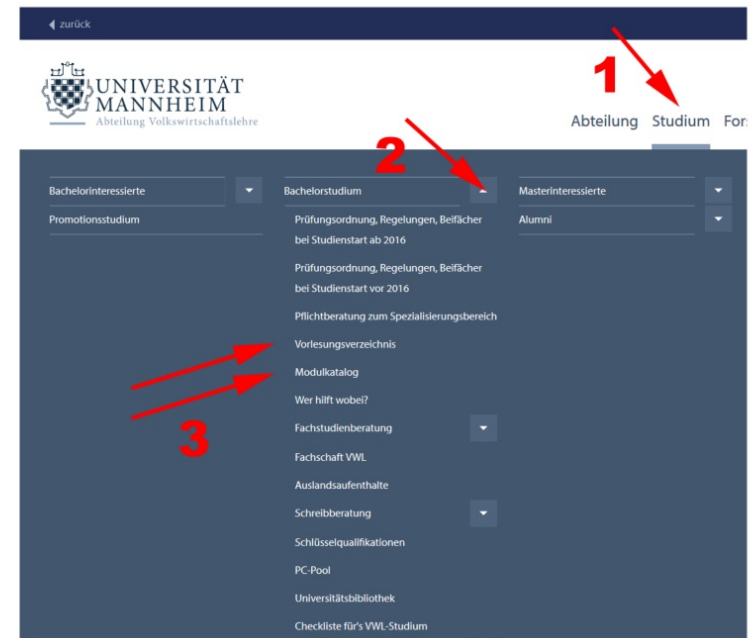
<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>



# VWL in Mannheim

Für Ihre spätere Tätigkeit als Volkswirtin oder Volkswirt finden Sie in Mannheim eine große Auswahl an Vorlesungen und Seminaren zu einzelnen Teilgebieten der VWL. Damit ist es möglich, **individuelle Schwerpunkte** in Richtung der gewünschten Spezialisierung zu setzen. Das Lehrprogramm wird zudem häufig aktualisiert.

Einen Überblick zu aktuell sowie auch in der Vergangenheit angebotenen Lehrveranstaltungen finden Sie über die Webseiten zum **Vorlesungsverzeichnis** und zum **Modulkatalog**.





# VWL-Kurse in Heidelberg

Durch ein Kooperationsabkommen mit der Universität Heidelberg können Sie dort **Vorlesungen, Übungen und Seminare** aus dem fünften und sechsten Fachsemester des Bachelor-Studiengangs Economics in den Fachgebieten **VWL, Statistik, Ökonometrie und Wirtschaftsgeschichte** belegen und/oder dort Ihre **Bachelorarbeit** schreiben.

Maximal können **31 ECTS-Punkte** an der Partnerfakultät erbracht werden. Diese werden prüfungstechnisch wie in Mannheim erbrachte Punkte behandelt.

Nähere Informationen finden Sie an zwei Stellen auf der rechts verlinkten Webseite.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Fachstudienberatung ■  
Spezialisierungsbereich bei Einschreibung ab 2016

## Informationen zum Spezialisierungsbereich bei Einschreibung ab 2016

Nachfolgend finden Sie Antworten auf die häufigsten Fragen zum volkswirtschaftlichen Spezialisierungsbereich. Diese gelten für Einschreibungen ab 2016. Sollten Sie sich vor 2016 eingeschrieben haben, finden Sie die Informationen [hier](#).

### Welche Lehrveranstaltungen werden angeboten?

Das kommentierten Vorlesungsverzeichnis listet Informationen zu allen von der Abteilung VWL angebotenen Lehrveranstaltungen des laufenden (in den Semesterferien des kommenden) Semesters auf. Das schließt die Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen ein. Für die Schlüsselqualifikations-Kurse gibt es zudem eine separate Webseite des Studierendenwerks.

Jeweils im August erscheint zusätzlich zum kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das Herbstsemester eine präzisere Vorausschau auf das Angebot des folgenden Frühjahrssemesters (Preview). So bekommen Sie bereits einen relativ genauen Überblick über das Kursangebot des gesamten akademischen Jahres. Informationen zu den Veranstaltungen anderer Fakultäten/Abteilungen finden Sie in deren jeweiligen Publikationen.

Durch ein Kooperationsabkommen mit dem Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften der Universität Heidelberg können Sie auch dort bestimmte Veranstaltungen belegen: dazu zählen Vorlesungen, Übungen und Seminare aus dem fünften und sechsten Fachsemester des Bachelor-Studiengangs Economics (früher: Politische Ökonomik) in den Fachgebieten Volkswirtschaftslehre, Statistik, Ökonometrie und Wirtschaftsgeschichte. Voraussetzung ist, dass sich deren Inhalte nicht wesentlich mit Ihren Mannheimer Pflicht- und bereits belegten Wahlveranstaltungen überschneiden. Sie können in Heidelberg alle Veranstaltungen dieses Studiengangs besuchen, die auch in Mannheim an der Abteilung VWL an entsprechend ausgerichteten Lehrstühlen

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/fachstudienberatung/spezialisierung-ab-2016/#c1800>

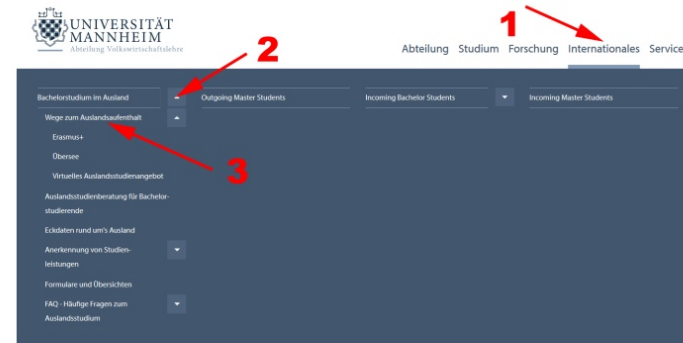




# VWL-Kurse im Ausland

An der Abteilung Volkswirtschaftslehre und darüber hinaus an der Universität Mannheim besteht eine Vielzahl an Austauschabkommen mit Universitäten in Europa und Übersee, an denen Sie ein Austauschstudium absolvieren können. Und auch ein selbst organisierter Auslandsaufenthalt ist möglich (free mover).

Im Verlauf des ersten Semesters sollten Sie sich unter (1) Internationales > (2) Bachelorstudium im Ausland > (3) Wege zum Auslandsaufenthalt einen ersten Eindruck von den Möglichkeiten verschaffen. Im dritten Semester finden spezielle Infoveranstaltungen zum Auslandsstudium statt. Free mover sollten allerdings schon früher mit ihren Planungen beginnen.



# VWL-Kurse im Ausland

Die rechts verlinkte Webseite bietet den besten Einstieg in unseren **online-Auslandsstudienführer**.

Dort finden Sie zu jeder unserer Partnerhochschulen umfangreiche Informationen zur Universität, den anerkekbaren Veranstaltungen, erforderlichen Sprachkenntnissen usw. sowie vielfach auch einen Link zu Erfahrungsberichten von Studierenden, die bereits einen Aufenthalt vor Ort absolviert haben.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Internationales ■ Bachelorstudium im Ausland ■ Wege zum Auslandsaufenthalt

## Wege zum Auslandsaufenthalt

Sie können Ihren Auslandsaufenthalt individuell organisieren oder bereits bestehende Programme, zum Beispiel im Rahmen einer Universitätspartnerschaft oder des EU-Programms Erasmus+ nutzen. Letzteres bietet den Vorteil, dass viele organisatorische und administrative Fragen bereits geklärt sind. Die Vorbereitung ist damit weniger arbeitsintensiv und meist stehen umfangreichere Informationen, feste Ansprechpartner und eine bessere Betreuung zur Verfügung. Außerdem gibt es für Gruppenprogramme im Allgemeinen spezielle Fördermöglichkeiten. Andererseits sind Sie mit diesen Programmen an bestimmte Länder und eine begrenzte Zahl an Hochschulen gebunden, an denen Sie die Ziele Ihres Auslandsaufenthaltes vielleicht nicht optimal realisieren können, und es kann hier möglicherweise eine größere Konkurrenz um Studienplätze und Fördermittel geben.

## Überblick über die wichtigsten Wege ins Ausland:

- + **Auslandsprogramme der Abteilung Volkswirtschaftslehre**
- + **Austauschprogramme der Universität Mannheim**
- + **Individualaufenthalte**
- + **Arbeiten im Ausland**
- + **Sprachkurse im Ausland**

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/internationales/bachelorstudium-im-ausland/wege-zum-auslandsaufenthalt/>



# Beifach BWL

## Beifächer zum Bachelorstudiengang VWL

Den formalen Satzungstext zu den Beifächern finden Sie in der Spezifischen Anlage 2. Nachfolgend finden Sie diese Regelungen erweitert um ergänzende Kommentare, Studienhinweise etc.



- + **Beifach BWL (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Jura (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Mathematik (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Philosophie (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Politikwissenschaft (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Psychologie (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Soziologie (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Wirtschaftsinformatik (Studienbeginn ab 2016)**

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10845>

# Beifach BWL

## Beifach BWL (Studienbeginn ab 2016)

Bitte beachten Sie, dass Sie gemäß der Spezifischen Anlage 1 im Spezialisierungsbereich - sofern Sie nicht das Beifach Mathematik studieren - entweder die Veranstaltung „Internationale Ökonomik“ oder eine oder ggf. mehrere betriebswirtschaftliche Veranstaltung(en) im Umfang von mindestens 6 ECTS-Punkten belegen müssen. Für den Mindestumfang ist in der Regel keine gesonderte Genehmigung erforderlich (siehe unten). Sofern Sie an dieser Stelle BWL wählen, handelt es sich formal um das Beifach BWL (das als solches aber nicht im Zeugnis ausgewiesen wird, siehe diese allgemeinen Hinweise).

Studierende können im Bereich Betriebswirtschaftslehre eine oder mehrere der **betriebswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen** Finanzwirtschaft, Marketing, Internes Rechnungswesen, Grundlagen des externen Rechnungswesens, Produktion und Management (jeweils 6 ECTS-Punkte) belegen. Hier finden Sie Empfehlungen zur Belegung der BWL-Grundlagenveranstaltungen.

Außerdem können im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten die für Studierende des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre jeweils freigegebenen **Veranstaltungen aus dem Wahlbereich des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre** sowie im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten die aus dem Angebot der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre für Studierende des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre jeweils freigegebenen **Veranstaltungen für internationale Gaststudierende** in das Beifach Betriebswirtschaftslehre eingebracht werden.

Im **Frühjahrssemester 2020** standen in diesem Bereich die folgenden Veranstaltungen zur Verfügung:

ACC 451 Financial Accounting II: IFRS (keine Anmeldung)

TAX 450 Taxation of multinational firms (keine Anmeldung)

FIN 452 Corporate Governance (Anmeldung im Portal 3.-13.2.)

FIN 453 Alternative Investments from an Institutional Investor's Perspective (Anmeldung im Portal 3.-13.2.)

IS 451 Technical Fundamentals of Information Systems (keine Anmeldung)

MAN 450 Entrepreneurship, Innovation and Business Model Design (siehe Infos auf Homepage)

MAN 451 Einführung in das Nonprofit Management (Infos folgen über Portal oder Homepage)

MAN 452 Einführung in das Public Management (Infos folgen über Portal oder Homepage)

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10845>

# Beifach BWL

Das Beifach BWL kann aus einer oder mehreren **Grundlagenveranstaltungen** (z. B. Finanzwirtschaft) und/oder einer oder mehreren **Wahlbereichsveranstaltungen** (gekennzeichnet durch eine Buchstaben-Zahlen-Kombination) bestehen, bis zum Maximum von **48 ECTS-Punkten** für den interdisziplinären Bereich insgesamt.

Abhängig vom gewünschten Umfang, kann das Beifach BWL in jedem Semester begonnen werden.

Weitere Informationen zu diesem Beifach finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

## Beifach BWL (Studienbeginn ab 2016)

Bitte beachten Sie, dass Sie gemäß der Spezifischen Anlage 1 im Spezialisierungsbereich - sofern Sie nicht das Beifach Mathematik studieren - entweder die Veranstaltung „Internationale Ökonomik“ oder eine oder ggf. mehrere betriebswirtschaftliche Veranstaltung(en) im Umfang von mindestens 6 ECTS-Punkten belegen müssen. Für den Mindestumfang ist in der Regel keine gesonderte Genehmigung erforderlich (siehe unten). Sofern Sie an dieser Stelle BWL wählen, handelt es sich formal um das Beifach BWL (das als solches aber nicht im Zeugnis ausgewiesen wird, siehe diese allgemeinen Hinweise).

Studierende können im Bereich Betriebswirtschaftslehre eine oder mehrere der **betriebswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen** Finanzwirtschaft, Marketing, Internes Rechnungswesen, Grundlagen des externen Rechnungswesens, Produktion und Management (jeweils 6 ECTS-Punkte) belegen. Hier finden Sie Empfehlungen zur Belegung der BWL-Grundlagenveranstaltungen.

Außerdem können im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten die für Studierende des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre jeweils freigegebenen **Veranstaltungen aus dem Wahlbereich des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre** sowie im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten die aus dem Angebot der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre für Studierende des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre jeweils freigegebenen **Veranstaltungen für internationale Gaststudierende** in das Beifach Betriebswirtschaftslehre eingebracht werden.

Im **Frühjahrssemester 2020** standen in diesem Bereich die folgenden Veranstaltungen zur Verfügung:

- ACC 451 Financial Accounting II: IFRS (keine Anmeldung)
- TAX 450 Taxation of multinational firms (keine Anmeldung)
- FIN 452 Corporate Governance (Anmeldung im Portal 3.-13.2.)
- FIN 453 Alternative Investments from an Institutional Investor's Perspective (Anmeldung im Portal 3.-13.2.)
- IS 451 Technical Fundamentals of Information Systems (keine Anmeldung)
- MAN 450 Entrepreneurship, Innovation and Business Model Design (siehe Infos auf Homepage)
- MAN 451 Einführung in das Nonprofit Management (Infos folgen über Portal oder Homepage)
- MAN 452 Einführung in das Public Management (Infos folgen über Portal oder Homepage)

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10845>





# Beifach Jura

Das Beifach Jura kann aus einer oder zwei **Grundlagenveranstaltungen** und/oder einer oder mehreren **Wahlbereichsveranstaltungen** im Umfang von bis zu **31 ECTS-Punkten** bestehen.

Eine Besonderheit ist, dass VWL-Studierende in den Wahlbereichsveranstaltungen grundsätzlich eine **mündliche Prüfung** absolvieren.

Außerdem ist für den Besuch von Wahlbereichsveranstaltungen ein zusätzliches Gespräch mit der **Fachstudienberatung** der Abteilung Rechtswissenschaft erforderlich.

## Beifach Jura (Studienbeginn ab 2016)

### Fächerangebot:

Die Studierenden können

- das Modul Öffentliches Wirtschaftsrecht (aus dem Bachelorstudiengang Unternehmensjurist, 9 ECTS über 2 Semester, kann nur komplett belegt werden) und/oder
- die Bachelorveranstaltung Bürgerliches Recht (aus dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre, 6 ECTS) und/oder
- bei Studium mit Beifach Mathematik die für Studierende ohne Beifach Mathematik vorgesehene Pflichtveranstaltung Recht (6 ECTS-Punkte) und/oder
- eine oder mehrere Bachelorveranstaltung/en aus dem Allgemeinen und/oder Besonderen Teil (AT/BT) des Wirtschaftsrechts

nach freier Wahl besuchen. Die Zumessung der Kreditpunkte für Veranstaltungen des AT/BT richtet sich nach deren jeweiligem Umfang: 1 SWS ergibt 2 ECTS, 2 SWS ergeben 4 ECTS und 3 SWS ergeben 5 ECTS. Maximal können Veranstaltungen im Umfang von 31 ECTS-Punkten belegt werden. Das Gesamtveranstaltungsangebot im AT/BT kann dem Modulhandbuch der Abteilung Rechtswissenschaft entnommen werden, das semesterbezogene Veranstaltungsangebot dem jeweiligen dortigen Vorlesungsverzeichnis.

### Verpflichtende Studienberatung:

Studierende müssen die von ihnen ausgewählte(n) Veranstaltung(en) im Rahmen ihrer verpflichtenden Beratung an der Abteilung VWL vereinbaren.

**Zusätzlich** ist ein Gespräch mit der Fachstudienberatung Jura über die gewählte(n) Veranstaltung(en) obligatorisch. Diese **letztenannte** Verpflichtung entfällt nur dann, wenn allein die Veranstaltung/en Öffentliches Wirtschaftsrecht oder/und Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht I und/oder Recht (s. o.) gewählt wird/werden.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10847>

# Beifach Jura

Abhängig vom gewünschten Umfang, kann das Beifach Jura in jedem Semester begonnen werden.

Weitere Informationen zu diesem Beifach finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

## Beifach Jura (Studienbeginn ab 2016)

### Fächerangebot:

Die Studierenden können

- das Modul Öffentliches Wirtschaftsrecht (aus dem Bachelorstudiengang Unternehmensjurist, 9 ECTS über 2 Semester, kann nur komplett belegt werden) und/oder
- die Bachelorveranstaltung Bürgerliches Recht (aus dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre, 6 ECTS) und/oder
- bei Studium mit Beifach Mathematik die für Studierende ohne Beifach Mathematik vorgesehene Pflichtveranstaltung Recht (6 ECTS-Punkte) und/oder
- eine oder mehrere Bachelorveranstaltung/en aus dem Allgemeinen und/oder Besonderen Teil (AT/BT) des Wirtschaftsrechts

nach freier Wahl besuchen. Die Zumessung der Kreditpunkte für Veranstaltungen des AT/BT richtet sich nach deren jeweiligem Umfang: 1 SWS ergibt 2 ECTS, 2 SWS ergeben 4 ECTS und 3 SWS ergeben 5 ECTS. Maximal können Veranstaltungen im Umfang von 31 ECTS-Punkten belegt werden. Das Gesamtveranstaltungsangebot im AT/BT kann dem Modulhandbuch der Abteilung Rechtswissenschaft entnommen werden, das semesterbezogene Veranstaltungsangebot dem jeweiligen dortigen Vorlesungsverzeichnis.

### Verpflichtende Studienberatung:

Studierende müssen die von ihnen ausgewählte(n) Veranstaltung(en) im Rahmen ihrer verpflichtenden Beratung an der Abteilung VWL vereinbaren.

**Zusätzlich** ist ein Gespräch mit der Fachstudienberatung Jura über die gewählte(n) Veranstaltung(en) obligatorisch. Diese **letztenannte** Verpflichtung entfällt nur dann, wenn allein die Veranstaltung/en Öffentliches Wirtschaftsrecht oder/und Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht I und/oder Recht (s. o.) gewählt wird/werden.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10847>



# Beifach Mathematik

Das – inhaltlich sehr anspruchsvolle – Beifach Mathematik besteht aus **sechs Pflichtveranstaltungen**, die um eine oder mehrere **Wahlveranstaltungen** ergänzt werden können.

Da dieses Beifach den Grundlagenbereich verändert (dazu gleich mehr), wird es sinnvollerweise **im ersten Semester** begonnen. Es kann nicht mehr gewählt werden, nachdem in einer der dadurch ersetzten Veranstaltungen (z. B. Analysis und Lineare Algebra A) eine Prüfung erbracht worden ist.

Das Beifach kann in den ersten Semesterwochen parallel zu den regulären Veranstaltungen zur Probe besucht werden.

## Beifach Mathematik (Studienbeginn ab 2016)

### Regelungen ab HWS 2019 (gültig für alle Studierenden)

Das Beifach Mathematik besteht aus den Veranstaltungen:

1. Analysis I (4V + 4Ü, 10 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
2. Lineare Algebra I (4V + 4Ü, 9 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
3. Analysis II (4V + 4Ü, 10 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
4. Lineare Algebra II/A (2V + 2Ü, 4 ECTS-Punkte, Klausurdauer 60 Min.)
5. Stochastik I (4V + 4Ü, 9 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
6. Stochastik II für VWL-Studierende (2V + 1Ü, 4 ECTS-Punkte, Klausurdauer 60 Min.)
7. ggf. Numerik (4V + 2Ü, 9 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.) und/oder eine oder mehrere mathematische Wahlveranstaltung/en

(Anzahl der Semesterwochenstunden, V = Vorlesung, Ü = Übung)

Alle Veranstaltungen werden vom Institut für Mathematik der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik angeboten. Die empfohlene Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Fachsemestern ist dem unten verlinkten Veranstaltungsplan zu entnehmen.

Vor dem ersten Semester (nullte Woche) könnten ggf. die mathematischen Einführungsveranstaltungen der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik von Interesse sein (siehe [Fachschaft M&I](#), Link Erstsemesterveranstaltungen).

Die Veranstaltungen unter den Ziffern 1., 2., 5. und 6. ersetzen Analysis und Lineare Algebra A, Finanzmathematik, Statistik I, Statistik II und Recht entsprechend der Spezifischen Anlage 1. Die Veranstaltungen unter Ziffer 3. und 4. werden komplett auf die interdisziplinären Veranstaltungen des Spezialisierungsbereichs angerechnet, in Summe also **14 ECTS-Punkte**. Eine oder mehrere freiwillig gewählte Veranstaltung/en gemäß Ziffer 7 wird/werden den interdisziplinären Veranstaltungen des Spezialisierungsbereichs zugerechnet.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10859>

# Beifach Mathematik

Rechts sehen Sie den **Studienplan** für das VWL-Studium bei Wahl des Beifachs Mathematik.

Hervorgehoben sind die damit verbundenen **Änderungen gegenüber dem regulären Studienplan**.

Es handelt sich hier um für den Studiengang Wirtschaftsmathematik angebotene Lehrveranstaltungen. Somit finden Sie weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen, zur Anmeldung und zum Prüfungsverfahren auf den **Webseiten der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik**.

VERANSTALTUNGSPLAN FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG  
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE MIT BEIFACH MATHEMATIK

Sem.					ECTS-Punkte	
1. (HWS)	Grundlagen der VWL * (4+2 [8])	Wirtschaftsgeschichte * (2+1 [6])	Wissenschaftliches Arbeiten* (1+1 [2])	Analysis I (4+4 [10])	Lineare Algebra I (4+4 [9])	8+6+10+9=33
2. (FSS)	Makro A * (4+2 [8])	Mikro A * (4+2 [8])		Analysis II (4+4 [10])	Lineare Algebra II/A (2+2 [4])	8+8+10+4=30
3. (HWS)	Makro B * (3+2 [8])	Mikro B * (3+2 [8])		Stochastik I (4+4 [9])	Wahlbereich	8+8+9=25 plus Wahlveranstaltung
4. (FSS)	Wirtschaftspolitik * (3 bis 4+2 [8])	Finanzwissenschaft * (3 bis 4+2 [8])		Grundlagen der Ökonometrie * (2+2 [6])	Stochastik II für VWL-Studierende (2+1 [4])	8+8+6+2+4=28
5. (HWS)	Wahlbereich	Wahlbereich	Wahlbereich	Wahlbereich	gem. individueller Wahl	
6. (FSS)	Bachelor-Arbeit [12]	Wahlbereich	Wahlbereich	Wahlbereich	gem. individueller Wahl	

\* markiert die prüfungsrechtlich dem Grundlagenbereich zuzuordnenden Veranstaltungen

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/media/Fakultaeten/vwl/Dokumente/Veranstaltungsplan2019Anlage1Mathe.pdf>

# Beifach Mathematik

Zusätzlich zu den Änderungen im Grundlagenbereich belegt dieses Beifach mindestens **14 ECTS-Punkte** des Spezialisierungsbereichs.

Weitere Informationen zum Beifach Mathematik finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Es wird dringend empfohlen, dass Sie die von der Fachschaft VWL angebotenen **Informationsveranstaltungen vor Studienbeginn nutzen**. Im Rahmen des Beifachmarkts besteht insbesondere auch die Möglichkeit zum Austausch mit Studierenden, die dieses Beifach gewählt haben.

Nachdem Sie sich für das Beifach entschieden haben, wenden Sie sich für die erforderliche **Genehmigung** bitte an den Fachstudienberater.

## Beifach Mathematik (Studienbeginn ab 2016)

### Regelungen ab HWS 2019 (gültig für alle Studierenden)

Das Beifach Mathematik besteht aus den Veranstaltungen:

1. Analysis I (4V + 4Ü, 10 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
2. Lineare Algebra I (4V + 4Ü, 9 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
3. Analysis II (4V + 4Ü, 10 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
4. Lineare Algebra II/A (2V + 2Ü, 4 ECTS-Punkte, Klausurdauer 60 Min.)
5. Stochastik I (4V + 4Ü, 9 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
6. Stochastik II für VWL-Studierende (2V + 1Ü, 4 ECTS-Punkte, Klausurdauer 60 Min.)
7. ggf. Numerik (4V + 2Ü, 9 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.) und/oder eine oder mehrere mathematische Wahlveranstaltung/en

(Anzahl der Semesterwochenstunden, V = Vorlesung, Ü = Übung)

Alle Veranstaltungen werden vom Institut für Mathematik der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik angeboten. Die empfohlene Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Fachsemestern ist dem unten verlinkten Veranstaltungsplan zu entnehmen.

Vor dem ersten Semester (nullte Woche) könnten ggf. die mathematischen Einführungsveranstaltungen der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik von Interesse sein (siehe [Fachschaft M&I](#), Link Erstsemesterveranstaltungen).

Die Veranstaltungen unter den Ziffern 1., 2., 5. und 6. ersetzen Analysis und Lineare Algebra A, Finanzmathematik, Statistik I, Statistik II und Recht entsprechend der Spezifischen Anlage 1. Die Veranstaltungen unter Ziffer 3. und 4. werden komplett auf die interdisziplinären Veranstaltungen des Spezialisierungsbereichs angerechnet, in Summe also **14 ECTS-Punkte**. Eine oder mehrere freiwillig gewählte Veranstaltung/en gemäß Ziffer 7 wird/werden den interdisziplinären Veranstaltungen des Spezialisierungsbereichs zugerechnet.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10859>



# Beifach Philosophie

Das Beifach Philosophie kann in **drei Varianten** studiert werden, bestehend aus einer, drei oder sechs Veranstaltung(en).

Abhängig vom gewünschten Umfang, kann das Beifach Philosophie in jedem Semester begonnen werden.

Weitere Informationen zu diesem Beifach finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Bei Interesse an den Varianten 2 und 3 kann ein Orientierungsgespräch mit dem auf dieser Webseite genannten Studienberater sinnvoll sein.

## Beifach Philosophie (Studienbeginn ab 2016)

Das Beifach Philosophie kann in drei verschiedenen Varianten studiert werden. Die Wahl des Beifachs Philosophie wird durch die verbindliche Meldung zur ersten Klausur zu einem Basismodul dieses Faches dokumentiert (Klausuren zum Beifach Philosophie können nur zum Ersttermin angemeldet werden). Sofern Sie sich für die Varianten 2 oder 3 entscheiden, geben Sie bitte den erforderlichen Nachweis der Beratung nach § 13 der Prüfungsordnung rechtzeitig **VOR** Beginn der Meldefrist im Studienbüro ab.

### Regelungen ab HWS 2019 (gültig für alle Studierenden)

#### Variante 1:

Das Beifach Philosophie besteht in Variante 1

- entweder aus dem Basismodul „Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik“ (Vorlesung, 3 ECTS-Punkte)
- oder aus dem Basismodul „Formale Logik“ (Übung, 6 ECTS-Punkte).

Ist die Prüfung zur gewählten Veranstaltung auch nach der ersten Wiederholungsprüfung nicht bestanden, so ist das Studium des Beifachs Philosophie nur noch in den Varianten 2 und 3 möglich.

#### Variante 2:

Das Beifach Philosophie hat in Variante 2 einen Umfang zwischen 13 und 16 ECTS-Punkten. Es besteht aus drei Basismodulen (Studierende wählen drei aus den sechs nachfolgend genannten Optionen):

- Übung „Lesen & Schreiben philosophischer Texte“ (6 ECTS-Punkte)
- Übung „Formale Logik“ (6 ECTS-Punkte)
- Vorlesung „Geschichte der Philosophie“ (4 ECTS-Punkte)

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10849>



**Beifach  
BWL**

**VWL in  
Mannheim**

**VWL in  
Heidelberg**

**VWL im  
Ausland**

**Beifach  
Politik-  
wissenschaft**

**Beifach  
Jura**

**Ihre Alternativen im Mannheimer VWL-Studium  
(und einige Optionen darum herum)**

**Beifach  
Psychologie**

**Beifach  
Mathematik**

Das Mannheimer VWL-Bachelorstudium bietet Ihnen einzigartige Gestaltungsmöglichkeiten. Diese werden Ihnen nun zunächst im Überblick und dann im Detail vorgestellt.

**Beifach  
Soziologie**

**Beifach  
Philosophie**

**Beifach  
Wirtschafts-  
informatik**

**Schlüssel-  
qualifikationen**

**Praktikum**

**Beispiele  
für weitere  
Optionen**

# Beifach Politikwissenschaft

Das Beifach Politikwissenschaft besteht aus einer verpflichtenden **Grundlagenveranstaltung** sowie ggf. optionalen **Wahlveranstaltungen** im Umfang von insgesamt bis zu **33 ECTS-Punkten**.

Abhängig vom gewünschten Umfang, kann das Beifach Politikwissenschaft in jedem Herbstsemester begonnen werden.

Weitere Informationen zu diesem Beifach finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

## Beifach Politikwissenschaft (Studienbeginn ab 2016)

Studierende können das von der Fakultät für Sozialwissenschaften angebotene Beifach Politikwissenschaft entsprechend den nachfolgenden Regelungen im Umfang von 6 bis 33 ECTS-Punkten belegen.

Ist die Prüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“ auch nach der ersten Wiederholungsprüfung nicht bestanden, können Studierende das Beifach Politikwissenschaft nicht in ihren Studienabschluss einbringen. Ggf. bereits erbrachte Studienleistungen in Wahlveranstaltungen des Beifachs Politikwissenschaft werden nicht im Zeugnis ausgewiesen und gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein; der Kandidat wählt ersatzweise andere Veranstaltungen im Rahmen des Spezialisierungsbereichs. Sind Prüfungen zu Wahlveranstaltungen des Beifachs Politikwissenschaft auch nach der ersten Wiederholungsprüfung nicht bestanden, so wählt der Kandidat ersatzweise andere Veranstaltungen im Rahmen des Spezialisierungsbereichs (ggf. auch aus dem Beifach Politikwissenschaft).

### A. Verpflichtende Veranstaltung

Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ (HWS), 6 ECTS

### B. Wahlveranstaltungen

*Einführungsvorlesungen:*

- Vorlesung „Einführung in das Politische System der BRD“ (HWS), 6 ECTS
- Vorlesung „Einführung in die Vergleichende Regierungslehre“ (FSS), 6 ECTS
- Vorlesung „Einführung in die Politische Soziologie“ (HWS), 6 ECTS
- Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ (HWS), 6 ECTS

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10851>



# Beifach Psychologie

Das Beifach Psychologie besteht aus **sechs Pflichtveranstaltungen**, entsprechend mindestens **24 ECTS-Punkten**, die um eine oder zwei **Wahlveranstaltungen** ergänzt werden können.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Vorgaben der anbietenden Fakultät für dieses Beifach eine **Bewerbungspflicht** besteht.

Weitere Informationen zu diesem Beifach, zur eventuellen Problematik der Vereinbarkeit mit einem Auslandsstudium, zur Bewerbung usw. finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

## Beifach Psychologie (Studienbeginn ab 2016)

Das Beifach Psychologie wird für Studienanfänger/innen seit Herbstsemester 2012 angeboten, seit Herbstsemester 2016 in verbesserter Struktur. Aufgrund des NC im Fach Psychologie hat die anbietende Fakultät für Sozialwissenschaften die Zahl der verfügbaren Plätze auf 10 pro Anfängerjahrgang beschränkt. Die **Bewerbung** für dieses Beifach ist erst **nach der Zulassung** zum Bachelorstudiengang möglich. Genauere Informationen finden Sie weiter unten.

Hinweise zur **Zusammensetzung** des Beifachs finden Sie [hier](#). Die Zuordnung der Veranstaltungen zu den einzelnen Semestern können Sie dem Studienplan entnehmen, der auf [dieser Seite](#) verlinkt ist. Ergänzende Informationen über den Inhalt der einzelnen Veranstaltungen finden Sie im [Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Psychologie](#).

Interessent(inn)en sollten sich unbedingt vorab anhand eines geeigneten **Lehrbuchs** tiefergehend über das Fach Psychologie informieren. Die Fakultät für Sozialwissenschaften empfiehlt hierzu den Titel „Psychologie“ von Philip G. Zimbardo und Richard J. Gerrig, aktuell in der 21. Auflage. Sie können dieses Buch in der Regel per Fernleihe über Ihre örtliche Bibliothek gegen eine geringe Gebühr beschaffen lassen. In Universitätsbibliotheken ist es meist in größerer Stückzahl und mehreren Auflagen vorhanden (selbst eine Ausgabe aus den 90er Jahren ist völlig ausreichend); Google Books© bietet eine [Leseprobe](#) aus der 18. Auflage von 2008 an. Übrigens: Wenn Sie dieses Lehrbuch sehr sorgfältig durcharbeiten, haben Sie soviel gelernt, dass sich der Besuch des Beifachs in einigen Fällen möglicherweise erübrigen würde. Es kann aber durchaus individuelle Schwerpunktsetzungen geben, für die die Wahl des Beifachs Psychologie vorteilhaft sein kann.

Die **Überschneidungsfreiheit** mit den Pflicht-/Wahlpflichtveranstaltungen des Grundlagenbereichs ist gewährleistet, wenn Sie die Module wie folgt belegen:

- im ersten Semester: Allgemeine Psychologie II - Lernen und Gedächtnis
- im zweiten Semester: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie
- im dritten Semester: Allgemeine Psychologie II - Motivation und Emotion (sofern nicht alternativ Entwicklungspsychologie gewählt wird)

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10853>



# Beifach Soziologie

Das Beifach Soziologie besteht aus **fünf Pflichtveranstaltungen** im Umfang von **35 ECTS-Punkten**.

Aufgrund des Umfangs der Einführungsveranstaltungen (zweimal 10 ECTS-Punkte) empfiehlt sich ein **Beginn im ersten Semester** unter Verschiebung einer VWL-Veranstaltung, typischerweise Recht. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse an diesem Beifach die Fachstudienberatung VWL, auch hinsichtlich der erforderlichen Genehmigung.

Weitere Informationen zu diesem Beifach finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

## Beifach Soziologie (Studienbeginn ab 2016)

Studierende können das von der Fakultät für Sozialwissenschaften angebotene Beifach Soziologie mit einem Umfang von 35 Kreditpunkten belegen. Nähere Informationen, zusätzliche Hinweise und Ansprechpartner für das Fach finden Sie unter <https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/beifachstudierende/soziologie-als-beifach/>. Das Studium dieses Beifachs ist je nach Studienrichtung auf vier bis sechs Semester ausgelegt, die Überschneidungsfreiheit mit den volkswirtschaftlichen Veranstaltungen ist nur bei einem Beginn im ersten Fachsemester gewährleistet. Studierende können in den ersten Wochen des ersten Fachsemesters die Veranstaltungen zur Probe besuchen. Die Wahl des Faches wird durch die Meldung zur ersten Beifach-Klausur dokumentiert. Sofern sie sich für dieses Beifach entscheiden, geben Sie bitte den erforderlichen Nachweis der Beratung nach § 13 der Prüfungsordnung rechtzeitig **VOR** Beginn der Meldefrist im Studienbüro ab.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10855>



# Beifach Wirtschaftsinformatik

Das Beifach Wirtschaftsinformatik besteht aus **zwei Pflichtveranstaltungen**, entsprechend mindestens **12 ECTS-Punkten**, die um bis zu **drei Wahlveranstaltungen** ergänzt werden können.

Da beide Pflichtveranstaltungen nur im Frühjahrssemester angeboten werden, empfiehlt sich je nach gewünschtem Gesamtumfang ggf. ein Beginn im zweiten Fachsemester.

Weitere Informationen zu diesem Beifach finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

## ☐ Beifach Wirtschaftsinformatik (Studienbeginn ab 2016)

### Fächerangebot:

Das Beifach Wirtschaftsinformatik hat einen Umfang von 12 bis 30 ECTS-Punkten (ggf. plus Bachelorarbeit, s. u.). Es besteht mindestens aus den beiden Exportveranstaltungen

- **Foundations of Information Systems:** Die Vorlesung „Foundations of Information Systems“ (findet im Frühjahrssemester statt) führt Grundbegriffe der Wirtschaftsinformatik ein. Darauf aufbauend bekommen die Studenten fundamentale Grundlagen über Hardware und Software vermittelt, unter anderem Rechnersysteme, Rechnernetze, Arten und Aufbau von Software sowie Datenbanken. Die Studenten erlernen des Weiteren Grundlagen des Projektmanagements und der Entwicklung von Software und bekommen die wichtigsten Aspekte des Informationsmanagements in Unternehmen vermittelt.
- **Integrated Information Systems:** Im Rahmen der Veranstaltung „Integrated Information Systems“ (findet im Frühjahrssemester statt) werden zunächst Grundlagen der Datenmodellierung (Entity-Relationship-Modelle) wiederholt und es wird eine Einführung in die Prozessmodellierung gegeben (Ereignisgesteuerte Prozessketten). Anschließend wird der Einsatz integrierter betrieblicher Anwendungssysteme in verschiedenen funktionalen Bereichen in Industriebetrieben sowie in Handelsbetrieben behandelt. Darauf aufbauend werden die Grundlagen von Managementunterstützungssystemen (Business Intelligence) vermittelt. Die Vorlesung wird durch Tutorien begleitet, in denen die SAP-nahe Lernsoftware „erp(at)school“ zur Exemplifizierung funktionsübergreifender Prozesse im Unternehmen verwendet wird. „Integrated Information Systems“ kann auch vor „Foundations of Information Systems“ besucht werden.

Nach Besuch dieser beiden Veranstaltungen (diese finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre üblicherweise im Abschnitt X. Wirtschaftsinformatik (für Studierende anderer Fachrichtungen)) sind zusätzlich bis zu drei Wahlveranstaltungen aus dem Vertiefungsangebot der Wirtschaftsinformatik (siehe Vorlesungsverzeichnis Abschnitt VII. Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik) wählbar, zuletzt bspw.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10857>





# Schlüsselqualifikationen

Teil des interdisziplinären Wahlbereichs können Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen im Umfang von bis zu **8 ECTS-Punkten** sein. Der Besuch ist ab dem zweiten Fachsemester möglich.

Entsprechende Kurse werden insbesondere vom **Studierendenwerk Mannheim** im Auftrag der Abteilung Volkswirtschaftslehre angeboten. Jeder dieser Kurse hat einen Umfang von 2 ECTS-Punkten. Nähere Kursinformationen finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Außerdem kann ein Kurs zur **Programmiersprache C** besucht werden (3 ECTS-Punkte), der in der Regel im Frühjahrssemester stattfindet. Informationen dazu finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Abteilung VWL.

[Startseite](#) > [Beratung + Service](#) > [PBS Kursprogramm](#) > [Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre / Interdisziplinärer Wahlbereich HWS 2020](#)

## Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre / Interdisziplinärer Wahlbereich HWS 2020

Kursangebote der Psychologischen Beratungsstelle des Studierendenwerks Mannheim (PBS) zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen

Für weitere Informationen, bitte entsprechenden Kurs auswählen. Das Anmeldeformular ist ebenfalls über die Kursinformationen erreichbar.

- **Internationale Business Etikette – Onlinekurs**  
Seminar zum Erwerb interkultureller Kompetenz  
Beginn: Freitag, 13.11.2020, 15:00 - 17:00 Uhr
- **Führen und geführt werden – Onlinekurs**  
Seminar zum Erwerb von Kompetenzen im Bereich Führung  
Beginn: Montag, 14.09.2020, 09:00 - 10:00 Uhr
- **Erfolgreiche Zusammenarbeit in (globalen) Teams – Präsenzveranstaltung**  
Seminar zur Teamfähigkeit im Rahmen interkultureller und globaler Settings  
Beginn: Montag, 14.09.2020, 10:00 - 11:00 Uhr
- **Zeit- und Selbstmanagement – Onlinekurs**  
Seminar zur optimalen Zeitplanung und Selbstkontrolle  
Beginn: Montag, 12.10.2020, 17:15 - 18:45 Uhr
- **Die Macht der Gedanken und Worte – Präsenzveranstaltung**  
Seminar zum konstruktiven Einsatz von inneren Leitsätzen und verbalen Kommunikationen  
Beginn: Freitag, 09.10.2020, 17:00 - 18:00 Uhr

[https://www.stw-ma.de/bachelorstudiengang\\_vwl.html](https://www.stw-ma.de/bachelorstudiengang_vwl.html)



# Praktikum

Teil des interdisziplinären Wahlbereichs kann auch ein Praktikum sein (**6 ECTS-Punkte**, es erfolgt **keine Benotung**). Das Praktikum darf frühestens am Ende der Vorlesungszeit des ersten Semesters begonnen werden. Eine Reihe von Bedingungen und Regeln für die Anerkennung sind einzuhalten. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Praktika können und sollen durchaus auch ohne Anerkennung für das Studium absolviert werden. Der Vorteil dabei ist, dass Sie keinerlei Regelungen von Seiten der Abteilung VWL beachten müssen. So können Praktika bspw. auch für kürzere Zeiträume und ohne Aufzeichnungspflichten vereinbart werden.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■  
Prüfungsordnung, Regelungen, Befächer bei Studienstart ab 2016 ■ **Praktikum**

## Praktikum

### Allgemeine Regelungen

Studierende im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre können unter bestimmten Bedingungen EIN Praktikum als unbenotete Studienleistung mit 6 ECTS-Punkten in den Spezialisierungsbereich einbringen.

Hier finden Sie die Regelungen der Spezifischen Anlage 2.

Hier finden Sie die Modulbeschreibung: [in deutscher Sprache](#) / [in englischer Sprache](#)

Das Praktikum muss die Studierenden in die Lage versetzen, die in der Modulbeschreibung genannten Ziele zu erreichen und die aufgeführten Kompetenzen zu erwerben. Es können nur Praktika angerechnet werden, denen ein mindestens einsemestriges Studium der Volkswirtschaftslehre (nicht zwingend in Mannheim) vorausgegangen ist. Es genügt der Besuch der Lehrveranstaltungen; erfolgreich bestandene Prüfungsleistungen sind nicht Voraussetzung für die Anerkennung eines Praktikums.

### Für die Anerkennung eines Praktikums erforderliche Unterlagen:

- Formular „Antrag auf Anerkennung eines Praktikums“
- Formular „Erklärung zum Praktikum“
- Formular zum Nachweis der Arbeitsstunden: [deutsche Version](#) / [englischsprachige Version](#)
- Praktikumsbescheinigung der Praktikumsstelle: [deutsche Version](#) / [englischsprachige Version](#)
- Formular „Praktikumsbericht“ mit Anforderungen an den Praktikumsbericht

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/praktikum/>



## Beispiele für weitere Optionen

Auch wenn die bislang dargestellten Gestaltungsmöglichkeiten bereits sehr vielfältig sind, bleiben Ihre Optionen nicht darauf beschränkt.

So können Sie als Gast an den meisten **Lehrveranstaltungen der anderen Fakultäten** teilnehmen, auch ohne ein entsprechendes Beifach zu belegen. Dies verschafft Ihnen spannende Einblicke in andere Disziplinen, ohne dass Sie sich an Lehrpläne und Prüfungsregelungen halten müssen.

Selbstverständlich stehen Ihnen auch alle **Bibliotheksbereiche** zur eigenständigen Lektüre offen.

# Beispiele für weitere Optionen

Weitere Möglichkeiten sind beispielsweise:

- Kurse der Universitäts-IT zur **Medienpraxis** (Photoshop, Audition etc.),
- Kurse der Service und Marketing GmbH im Rahmen des Studium Generale: **Sprachen, Office- und Statistik-Software, Rhetorik** etc.,
- die Angebote des **Hochschulsports**,
- **Uni-Chor, Uni-Orchester** und **Uni-Bigband**,
- ein Job als **studentische Hilfskraft** an den VWL-Lehrstühlen, den Forschungsbereichen, an der Abteilungs- und Uni-Verwaltung oder am ZEW,
- eine Vielzahl studentischer **Initiativen**
- und nicht zuletzt das Engagement in der **Fachschaft VWL**.

Web-Links erhalten Sie über die rechts verlinkte Webseite sowie die Webseite der Abteilung VWL.

## Einrichtungen und Partner der Universität Mannheim

Suchbegriff

A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y | Z

### A

Absolventum Mannheim  
Abteilung Kommunikation  
Abteilung Marketing  
Abteilung Rechtswissenschaft  
Abteilung Volkswirtschaftslehre  
Akademischer Konvent  
Akademisches Auslandsamt  
ALEUESS  
Anglistisches Seminar  
ASTA

### B

Beauftragte für Chancengleichheit  
Beauftragte für Datenschutz  
Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung  
Beauftragte zum Thema sexuelle Belästigung  
Beauftragter für Beschäftigte mit Behinderung  
Bewerbungs- und Zulassungsstelle

### C

<https://www.uni-mannheim.de/universitaet/einrichtungen/>





3

**Was will ich?**  
Ziele bestimmen  
und Alternativen  
auswählen

4

**Wie schaffe ich das?**  
Tipps für ein  
gelingendes  
Studium

Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL

Semester	Wirtschaftswissenschaften				Recht	ECTS-Punkte
1. SS20	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik		Recht	31
2. SS20	Makro A	Mikro A	Statistik I			24 + Wahleranstaltungen
3. SS20	Makro B	Mikro B	Statistik II			24 + Wahleranstaltungen
4. SS20	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie			24 + Wahleranstaltungen
5. SS20	Wahlbereich					gem. individueller Wahl
6. SS20	Bachelorarbeit					gem. individueller Wahl

2

**Was ist im VWL-Studium möglich?**  
Alternativen erkunden

1

**Wie funktioniert das VWL-Studium?**  
Struktur und Regeln verstehen

# Herzlich willkommen zu Ihrem VWL-Studium in Mannheim

2

*Was kann ich?*

**Fähigkeiten und  
Kompetenzen**

1

*Wer bin ich?*

6

**Werte und  
Eigenschaften**

**Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die besten für Sie persönlich?**

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

*Was will ich?*

**Talente und  
Motivationen**

3

*Konkret werden!*

**Ziele festlegen und  
Alternativen auswählen**

5

*Wer braucht das?*

**Anforderungen  
und Zielgruppen**

4

## Wie finde ich meine Ziele?

Das ist natürlich keine einfache Frage. Und deshalb verschiebt man sie gerne auf die nächste Woche und dann die nächste ...

Weil die Frage nicht so einfach zu beantworten ist, folgen viele dem Ansatz, einfach alles auf sich zukommen zu lassen, **spontan zu entscheiden** und das Beste aus der jeweiligen Situation zu machen. Das kann im Einzelfall durchaus sinnvoll sein und funktionieren. Oft führt das jedoch dazu, dass man mit dem Ergebnis, das "sich" am Ende daraus ergeben hat, nicht zufrieden ist. Irgendwie fehlt etwas, und man hat das Gefühl, sein Potential nicht voll auszuschöpfen.

Eine beliebte Strategie ist auch, **von allem etwas** zu machen, um sich "alle Optionen offen" zu halten. Das klingt zwar plausibel, in Wirklichkeit kann man dann aber eigentlich gar nichts richtig gut.

Dasselbe kommt meist dabei heraus, wenn man sich auf die Alternativen konzentriert, bei denen man mit **möglichst geringem Aufwand** ein passables Ergebnis erreichen kann.

Dann sollen halt die **Eltern, Freunde, Berater, Influencer** sagen, was man machen soll. Das machen sie oft auch ganz gerne. Nur lebt man dann eben die Ziele von anderen ...

# Wie finde ich meine Ziele?

Bitte nicht missverstehen: Sie dürfen so handeln, gar keine Frage. Der Autor dieser Präsentation empfiehlt Ihnen jedoch einen anderen Weg, der im Folgenden vorgestellt wird.

Der Nachteil daran: Er ist am mühsamsten von allen genannten Ansätzen. Wirklich mühsam.

Der Vorteil: Er macht tatsächlich Spaß, wenn man sich einmal richtig darauf einlässt. Man lernt viel über sich selbst und gewinnt Motivation und Inspiration. Für das Studium und weit darüber hinaus.

À propos Motivation: Zunächst sei Ihnen ein Blog-Beitrag empfohlen:

**<https://stevepavlina.de/10-tipps-fuer-studenten/>**

Es handelt sich um die Übersetzung des ursprünglichen Artikels

<https://www.stevepavlina.com/blog/2006/05/10-tips-for-college-students/>

Es geht bitte ausdrücklich **NICHT** darum, dass Sie in drei Semestern ein Doppelstudium absolvieren sollen! Das war das Ziel des Blog-Autors unter speziellen Vorbedingungen. Auch sind die Besonderheiten des amerikanischen Studiensystems zu berücksichtigen. Was dieser Artikel aber leisten kann, ist Ihnen die **Bedeutung von Zielen, Motivation und guter Selbstorganisation** näher zu bringen.

2

*Was kann ich?*

**Fähigkeiten und  
Kompetenzen**

1

*Wer bin ich?*

6

**Werte und  
Eigenschaften**

**Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die besten für Sie persönlich?**

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

*Was will ich?*

**Talente und  
Motivationen**

3

*Konkret werden!*

**Ziele festlegen und  
Alternativen auswählen**

5

*Wer braucht das?*

**Anforderungen  
und Zielgruppen**

4

# Wer bin ich?

Am Anfang steht die elementare Frage: "Wer bin ich"?

Hier geht es zum einen um **Werte**: Was ist mir wichtig, wofür stehe ich (und lasse ich mir auch für viel Geld nicht abkaufen), was möchte ich zum Ausdruck bringen? Beispiele sind Altruismus, Beharrlichkeit, Hilfsbereitschaft, Klugheit, Professionalität, Solidarität, Unbestechlichkeit.

Zum anderen geht es um **Eigenschaften**: Was macht Sie als Person aus? Beispiele für entsprechende Adjektive sind anspruchsvoll, extrovertiert, introvertiert, konservativ, kreativ, nervös, risikobereit, selbstkritisch, sensibel, teamfähig.

Es gibt viele, viele mehr. Web-Recherchen oder geeignete Bücher (dazu später mehr) liefern Ihnen Listen mit Anregungen, auch wenn die Abgrenzung zwischen Werten und Eigenschaften nicht immer eindeutig ist. Aber darauf kommt es gar nicht an. Sondern darauf, dass die Begriffe wirklich auf **Sie persönlich** passen. So wie Sie sind, nicht wie andere Sie gerne hätten. Werte und Eigenschaften können sich jedoch im Zeitablauf ändern. Es geht also auch darum, welche Werte und Eigenschaften Sie **künftig** (wann?) noch hinzunehmen oder stärker ausprägen oder auch ablegen möchten.

Stellen Sie Ihre persönliche Werte-Eigenschaften-Liste zusammen und überprüfen Sie sie in regelmäßigen Abständen! Sie ist ein wesentliches Fundament für Ihre Zielbildung.

2

*Was kann ich?*

**Fähigkeiten und  
Kompetenzen**

1

*Wer bin ich?*

6

**Werte und  
Eigenschaften**

**Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die besten für Sie persönlich?**

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

*Was will ich?*

**Talente und  
Motivationen**

3

*Konkret werden!*

**Ziele festlegen und  
Alternativen auswählen**

5

*Wer braucht das?*

**Anforderungen  
und Zielgruppen**

4

## Was kann ich?

Hier geht es zum einen um **Fähigkeiten**: Was können Sie ganz allgemein gut und/oder besser als viele andere? Beispiele sind abstrakt-logisches Denken, (mündliches/schriftliches) Ausdrucksvermögen, Feinmotorik, Konzentrationsfähigkeit, mathematisches Verständnis, Merkfähigkeit, Organisationsfähigkeit, systematisches Arbeiten, räumliches Vorstellungsvermögen.

Zum anderen geht es um **Kompetenzen**: Diese sind stärker auf konkrete Tätigkeiten bezogen. Beispiele sind Anwendung statistischer/ökonomischer Methoden, Erstellung eines wissenschaftlichen Aufsatzes, Kenntnisse im deutschen Steuersystem, Umgang mit spezialisierter Computersoftware.

Auch hier gibt es viele mehr, Web-Recherchen und/oder Bücher können helfen, und die akademisch exakte Abgrenzung zwischen Fähigkeiten und Kompetenzen ist wiederum weder eindeutig noch entscheidend.

Was aber wichtig ist: Gerade während des Studiums erweitern Sie Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen sehr dynamisch. Und Sie haben durch Wahlentscheidungen die Möglichkeit, beide gezielt weiterzuentwickeln. Berücksichtigen Sie deshalb insbesondere auch, welche Fähigkeiten und Kompetenzen Sie mittelfristig neu entwickeln oder stärken möchten, oder auch, was künftig weniger bedeutsam für Sie werden könnte.

Stellen Sie Ihre persönliche Fähigkeiten-Kompetenzen-Liste zusammen und überprüfen Sie sie in regelmäßigen Abständen! Sie ist ein weiteres wesentliches Fundament für Ihre Zielbildung.



2

*Was kann ich?*

**Fähigkeiten und  
Kompetenzen**

1

*Wer bin ich?*

6

**Werte und  
Eigenschaften**

**Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die  
besten für Sie persönlich?**

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt  
vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll  
man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele  
definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl  
der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

*Was will ich?*

**Talente und  
Motivationen**

3

*Konkret werden!*

**Ziele festlegen und  
Alternativen auswählen**

5

*Wer braucht das?*

**Anforderungen  
und Zielgruppen**

4

## Was will ich?

Hier geht es zum einen um **Talente**: Was können Sie so besonders gut, dass Sie es einfach tun *müssen*?  
Beispiel: Singen können viele. Aber einige Menschen werden schlicht nicht glücklich im Leben, wenn sie es nicht auf einer Bühne tun können, um andere damit zu begeistern.

Zum anderen geht es um **Motivationen**: Was gibt Ihnen Energie und lässt Sie morgens extra früh aufstehen? Motivationen können allgemeiner Art sein, zum Beispiel Anerkennung, Macht oder Reichtum. Sie können sich aber auch auf die Realisierung bestimmter Werte beziehen, bspw. Gerechtigkeit, oder auch auf ganz konkrete Tätigkeiten, zum Beispiel die Beschäftigung mit Fragen der Umweltökonomie.

Während Talente eher gegeben sind und entdeckt werden müssen, sind Motivationen durchaus bezüglich Inhalt und Intensität veränderlich. Auch hier ist also eine dynamische Betrachtung sinnvoll.

Web-Recherchen und/oder Bücher können wiederum hilfreich sein, bezogen auf konkrete Tätigkeiten ist ihre Formulierung jedoch sehr individuell, so dass diese einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Gleichwohl kommt ihr eine wichtige Bedeutung zu. Denn wenn Sie etwas zwar sehr gut können, aber nicht motiviert sind, es zu tun, bietet sich das wohl eher nicht als Basis für eine spätere berufliche Tätigkeit an.

Mit der Zusammenstellung und regelmäßigen Überprüfung Ihrer Talente-Motivationen-Liste verfügen Sie nun über das dritte Fundament für Ihre Zielbildung.

2

*Was kann ich?*

**Fähigkeiten und  
Kompetenzen**

1

*Wer bin ich?*

6

**Werte und  
Eigenschaften**

**Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die besten für Sie persönlich?**

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

*Was will ich?*

**Talente und  
Motivationen**

3

*Konkret werden!*

**Ziele festlegen und  
Alternativen auswählen**

5

*Wer braucht das?*

**Anforderungen  
und Zielgruppen**

4

## Wer braucht das?

Möglicherweise gehören Sie zu der Mehrzahl der Studierenden, die früher oder später auf dem Arbeitsmarkt oder mit einem eigenen Unternehmen für ihre Existenz sorgen müssen. In diesem Fall erscheint es sinnvoll, sich – und zwar nicht allzu spät – mit der Frage zu befassen, wer das brauchen könnte, was Sie besonders gut können und auch hoch motiviert gerne tun möchten. (Wofür sich kein Interessent finden lässt, kann gleichwohl immer noch ein Hobby bleiben.)

Bei der Suche bietet sich ein **systematisches Vorgehen** an, um möglichst keine potentielle Zielgruppe zu übersehen. *Ein* möglicher Ansatz hierfür ist die Verwendung eines Katalogs wie bspw. des **Standard-Thesaurus Wirtschaft – Unterabschnitt Wirtschaftssektoren**:

<https://zbw.eu/stw/version/9.08/thsys/w/about.de.html>

Weitere Differenzierungen könnten Sie hinsichtlich der Unternehmensgröße vornehmen, des Standorts im In- oder Ausland, der spezifischen Unternehmensziele usw. Dabei können und sollen Sie selbstverständlich Ihre persönlichen Präferenzen einfließen lassen.

Mit der Zusammenstellung potentieller Zielgruppen (und deren regelmäßiger Überprüfung) haben Sie sich das vierte und letzte Fundament für Ihre Zielbildung erarbeitet. Herzlichen Glückwunsch!

2

*Was kann ich?*

**Fähigkeiten und  
Kompetenzen**

1

*Wer bin ich?*

6

**Werte und  
Eigenschaften**

**Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die besten für Sie persönlich?**

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

*Was will ich?*

**Talente und  
Motivationen**

3

*Konkret werden!*

**Ziele festlegen und  
Alternativen auswählen**

5

*Wer braucht das?*

**Anforderungen  
und Zielgruppen**

4

## Ziele festlegen und Alternativen auswählen

Und nun wird es konkret.

Fügen Sie dazu die vorangegangenen Analyseschritte zusammen: Formulieren Sie, welcher Zielgruppe Sie welche (möglichst konkret formulierte) Leistung anbieten möchten, welche Motivationen Sie dabei leiten, welche bereits vorhandenen Kompetenzen Sie einbringen und welche Sie noch entwickeln möchten oder auch müssen, um das Interesse der Zielgruppe zu wecken und sich ggf. auch gegenüber Mitbewerbern durchzusetzen. Dabei dürfen Sie durchaus mehrere Szenarien entwerfen. Je stärker sich diese jedoch *unterscheiden*, desto früher müssen Sie *entscheiden*, welches davon Sie bevorzugt verfolgen wollen.

Der bereits vorgestellte Standard-Thesaurus Wirtschaft kann Ihnen übrigens auch bei der konkreteren Zielfindung innerhalb der VWL oder BWL behilflich sein. Das ist zwar aufgrund der Größe des Katalogs sehr mühsam, aber häufig diese Mühe wert.

Sie haben nun einen Kompass für Ihre Entscheidungen inner- und außerhalb des Studiums, können Ihre Kompetenzen gezielt erweitern, mit anderen Ihre Pläne diskutieren und auf Realisierbarkeit überprüfen.

Aber ...

2

*Was kann ich?*

**Fähigkeiten und  
Kompetenzen**

1

*Wer bin ich?*

6

**Werte und  
Eigenschaften**

**Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die  
besten für Sie persönlich?**

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt  
vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll  
man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele  
definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl  
der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

*Was will ich?*

**Talente und  
Motivationen**

3

*Konkret werden!*

**Ziele festlegen und  
Alternativen auswählen**

5

*Wer braucht das?*

**Anforderungen  
und Zielgruppen**

4

## Alles verändert sich

... die Welt und die Möglichkeiten darin verändern sich ständig, und ebenso verändern Sie sich selbst. Sie sollten deshalb die in den vorangegangenen Schritten gefundenen Ergebnisse immer wieder einer Überprüfung unterziehen.

Die Beschäftigung mit konkreten Studieninhalten, der Austausch mit anderen, Praktika, private Ereignisse im Leben etc. können Ihre Wertebasis, Eigenschaften, Interessen usw. verändern. Sie erwerben Kompetenzen, an die Sie zuvor nicht gedacht haben, einzelne Wirtschaftszweige gelangen in die Krise, andere entstehen neu. Das wird meistens nicht Ihre gesamte Planung über den Haufen werfen, aber doch zu Nachjustierungen führen, damit Sie Ihre Ziele auf eine noch bessere Art erreichen können. Aber vielleicht ergeben sich auch völlig neue Optionen ...

Insofern sind die vorgestellten Schritte immer wieder zu durchlaufen, nicht nur während Ihrer Ausbildung, sondern auch – und vielleicht sogar ganz besonders – während Ihrer späteren beruflichen Tätigkeit.



# Literaturempfehlungen

Zu den in Teil 3 vorgestellten Überlegungen gibt es eine breite Literatur. Zu den bekannteren Titeln zählen:

- Uta Glaubitz: Der Job, der zu mir passt
- Angelika Gulder: Finde den Job, der dich glücklich macht
- Jürgen Hesse, Hans Christian Schrader: Was steckt wirklich in mir?
- Lisa Krelhaus: Wer bin ich – wer will ich sein

Leider sind die Ansätze nicht "normiert". Jede/r Autor/in wählt also einen etwas anderen Ansatz und verwendet die Begrifflichkeiten (z. B. Fähigkeiten und Kompetenzen) mit etwas anderer Bedeutung. Einige Titel wenden sich zudem stärker an Berufstätige und beinhalten damit auch einige Aspekte, die für Studierende noch nicht so relevant sind.

Deshalb kann es hilfreich sein, sich mehrere Bücher anzusehen, bevor man sich für das Konzept entscheidet, das einem am besten zusagt. Sie finden die oben genannten und weitere Titel auch in der Universitätsbibliothek. Falls sie ständig vergriffen sein sollten, können Sie über einen Anschaffungsvorschlag den Kauf weiterer Exemplare anregen. Wenn Sie einen Titel finden, den Sie für besonders hilfreich halten, der jedoch nicht in der UB vorhanden ist, bietet sich ebenfalls ein Anschaffungsvorschlag an.

2

*Was kann ich?*

**Fähigkeiten und  
Kompetenzen**

1

*Wer bin ich?*

6

**Werte und  
Eigenschaften**

**Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die besten für Sie persönlich?**

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

*Was will ich?*

**Talente und  
Motivationen**

3

*Konkret werden!*

**Ziele festlegen und  
Alternativen auswählen**

5

*Wer braucht das?*

**Anforderungen  
und Zielgruppen**

4

3

**Was will ich?**  
Ziele bestimmen  
und Alternativen  
auswählen

4

**Wie schaffe ich das?**  
Tipps für ein  
gelingendes  
Studium

2

**Was ist im VWL-  
Studium möglich?**  
Alternativen  
erkunden

1

**Wie funktioniert das  
VWL-Studium?**  
Struktur und Regeln  
verstehen

Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL

Semester	Kurse				ECTS-Punkte
1. SS20	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Recht	31
2. SS20	Makro A	Mikro A	Statistik I	Wahrscheinlicher Abschluss	24 + Wahleranstaltungen
3. SS20	Makro B	Mikro B	Statistik II		24 + Wahleranstaltungen
4. SS20	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie		24 + Wahleranstaltungen
5. SS20	Wahlbereich				gem. individueller Wahl
6. SS20	Bachelorarbeit				gem. individueller Wahl

**Herzlich  
willkommen**  
zu Ihrem  
**VWL-Studium**  
in Mannheim

**Selbst-  
organisation**

**Wie schaffe ich das?**

**Beratung**

Tipps für ein gelingendes Studium:  
- Selbstorganisation  
- Information  
- Beratung

**Information**

**Motivation**

# Selbstorganisation

**Eine gute Selbstorganisation ist entscheidend für den Studienerfolg.** Dies gilt ab dem ersten Semester und insbesondere im verkürzten Herbstsemester 2020. Der eingangs von Teil 3 dieser Präsentation verlinkte **Blog-Beitrag** sei Ihnen nochmals zur Lektüre empfohlen. Absolvieren Sie möglichst früh **Teil 1 des Kurses zum Wissenschaftlichen Arbeiten** und versuchen Sie die dort gegebenen Tipps zu berücksichtigen. So schaffen Sie sich auch zeitliche Freiräume für **Aktivitäten außerhalb des Studiums.**

# Selbstorganisation

**Eine gute Selbstorganisation ist entscheidend für den Studienerfolg.** Dies gilt ab dem ersten Semester und insbesondere im verkürzten Herbstsemester 2020. Der eingangs von Teil 3 dieser Präsentation verlinkte **Blog-Beitrag** sei Ihnen nochmals zur Lektüre empfohlen. Absolvieren Sie möglichst früh **Teil 1 des Kurses zum Wissenschaftlichen Arbeiten** und versuchen Sie die dort gegebenen Tipps zu berücksichtigen. So schaffen Sie sich auch zeitliche Freiräume für **Aktivitäten außerhalb des Studiums**.

**Vernetzen Sie sich mit Ihren Mitstudierenden** und unterstützen Sie sich gegenseitig: in inhaltlichen Fragen zum Studium und auch organisatorisch.

# Selbstorganisation

**Eine gute Selbstorganisation ist entscheidend für den Studienerfolg.** Dies gilt ab dem ersten Semester und insbesondere im verkürzten Herbstsemester 2020. Der eingangs von Teil 3 dieser Präsentation verlinkte **Blog-Beitrag** sei Ihnen nochmals zur Lektüre empfohlen. Absolvieren Sie möglichst früh **Teil 1 des Kurses zum Wissenschaftlichen Arbeiten** und versuchen Sie die dort gegebenen Tipps zu berücksichtigen. So schaffen Sie sich auch zeitliche Freiräume für **Aktivitäten außerhalb des Studiums**.

**Vernetzen Sie sich mit Ihren Mitstudierenden** und unterstützen Sie sich gegenseitig: in inhaltlichen Fragen zum Studium und auch organisatorisch.

Nutzen Sie Hilfsmittel wie die rechts verlinkte **Checkliste zum VWL-Studium**, so dass Sie alle organisatorischen Punkte berücksichtigt haben.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Checkliste für's VWL-Studium

## Checkliste für das VWL-Studium

(gilt für Einschreibungen ab 2016 sowie ab dem fünften Semester auch für Einschreibungen vor 2016)

Worauf muss ich in welchem Semester achten? Wann kann ich mich wofür anmelden? Wo bekomme ich Hilfe?

Diese Checkliste (auch verfügbar als Download „Orga-Checkliste VWL-Studium“) soll Ihnen bei der Organisation Ihres VWL-Studiums helfen. Ihr Aufbau folgt dem typischen Studienverlauf. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, schließlich gibt es noch viel mehr und für jeden Studiengang auch noch andere Dinge zu organisieren, etwa abhängig von der Beifachwahl oder möglichen Auslandsaufenthalten.

### Tipps und To-dos pro Semester

- + **Organisatorische Aufgaben vor Vorlesungsbeginn**
- + **1. Semester**
- + **2. Semester**
- + **3. Semester**
- + **4. Semester**
- + **5. Semester**
- + **6. Semester**

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/checkliste-fuers-vwl-studium/>

**Selbst-  
organisation**

**Wie schaffe ich das?**

**Beratung**

Tipps für ein gelingendes Studium:  
- Selbstorganisation  
- Information  
- Beratung

**Information**

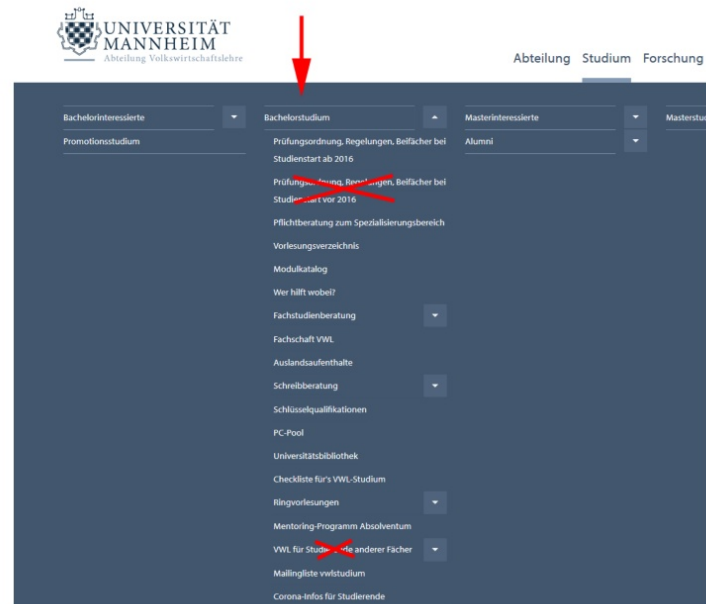
**Motivation**



# Information

**Machen Sie sich mit den Regelungen für das Studium vertraut.** Teil 1 und 2 dieser Präsentation oder auch die Erstsemesterbroschüre der Fachschaft können Ihnen dabei helfen. Aber: Beide enthalten nur einen Einstieg in die relevanten Informationen.

Lesen Sie deshalb unbedingt die **Prüfungsordnung** und die **Spezifischen Anlagen 1 und 2** sowie **sämtliche Webseiten im Bereich "Bachelorstudium"** (mit Ausnahme "Studienstart vor 2016" und "VWL für Studierende anderer Fächer") im Detail und wiederholen Sie diese Lektüre mindestens einmal in jedem Semester.



# Information

**Machen Sie sich mit den Regelungen für das Studium vertraut.** Teil 1 und 2 dieser Präsentation oder auch die Erstsemesterbroschüre der Fachschaft können Ihnen dabei helfen. Aber: Beide enthalten nur einen Einstieg in die relevanten Informationen.

Lesen Sie deshalb unbedingt die **Prüfungsordnung** und die **Spezifischen Anlagen 1 und 2** sowie **sämtliche Webseiten im Bereich "Bachelorstudium"** (mit Ausnahme "Studienstart vor 2016" und "VWL für Studierende anderer Fächer") im Detail und wiederholen Sie diese Lektüre mindestens einmal in jedem Semester.

Falls nicht bereits geschehen, abonnieren Sie unbedingt auch die **Mailingliste vwlstudium**. Hinweise dazu finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Service ■ für Studierende ■ Mailingliste vwlstudium

## Mailingliste „vwlstudium“

### Per Mail immer gut informiert

Die Mailingliste „vwlstudium“ wird vom Dekanat VWL, den Professuren für VWL, der Bereichsbibliothek VWL, der Fachschaft VWL sowie dem Studienbüro herausgegeben. Sie liefert Informationen und Neuigkeiten über

- Vorlesungsverlegungen
- Prüfungstermine
- Anmeldefristen
- das Vorliegen von Klausurergebnissen
- offene Stellen an den Professuren
- Infoveranstaltungen und interessante Vorträge an der Abteilung
- Aktionen der Fachschaft
- Fetentermine
- und vieles mehr aus der Abteilung VWL

Melden Sie sich hier für die Mailingliste vwlstudium an. Nach kurzer Zeit erhalten Sie eine Mail, in der Sie gebeten werden Ihren Antrag zu bestätigen (ohne diese Bestätigung wird Ihr Abonnement nicht wirksam). Auf demselben Weg können Sie Ihr Abonnement auch wieder beenden.

Hinweis: Nutzen Sie eine E-Mail-Adresse der Uni Mannheim, so bekommen Sie die Nachrichten garantiert zugestellt. Da auch das Studienbüro und die Universitäts-IT direkte Nachrichten standardmäßig an Ihren rumms-Account senden, empfehlen wir diesen Weg.

Wenn Sie sich nicht täglich gesondert in den Uni-Account einloggen möchten und Ihren gewohnten Mail-Provider bevorzugt nutzen möchten, empfehlen wir statt eines direkten Abonnements dorthin: Lassen Sie sich alle **Mails** an Ihren

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/service/fuer-studierende/maillingliste-vwlstudium/>

**Selbst-  
organisation**

**Wie schaffe ich das?**

**Beratung**

Tipps für ein gelingendes Studium:  
- Selbstorganisation  
- Information  
- Beratung

**Information**

**Motivation**

# Motivation

**Motivation ist ein weiterer wichtiger Faktor für Ihren Studienerfolg.**

Sie ist nicht gegeben wie die eigene Körpergröße, sondern kann – und muss häufig auch – geweckt und beeinflusst werden.

Denken Sie dazu hin und wieder an Teil 3 dieser Präsentation. Machen Sie sich Ihre bereits erreichten Erfolge (z. B. absolviertes Abitur, gelungene Projekte, Sport/Hobby, Studienplatz in Mannheim) bewusst und arbeiten Sie immer wieder an Ihren Zielen für das Studium und darüber hinaus.

# Motivation

**Motivation ist ein weiterer wichtiger Faktor für Ihren Studienerfolg.**

Sie ist nicht gegeben wie die eigene Körpergröße, sondern kann – und muss häufig auch – geweckt und beeinflusst werden.

Denken Sie dazu hin und wieder an Teil 3 dieser Präsentation. Machen Sie sich Ihre bereits erreichten Erfolge (z. B. absolviertes Abitur, gelungene Projekte, Sport/Hobby, Studienplatz in Mannheim) bewusst und arbeiten Sie immer wieder an Ihren Zielen für das Studium und darüber hinaus.

Verdeutlichen Sie sich, wie Ihre Entscheidungen und noch mehr Ihr konkretes Handeln – im Studium und außerhalb des Lehrplans – dazu beitragen, Ihre Ziele und Wünsche zu realisieren. Beobachten Sie, wie Sie sich auf diesem Weg zu einer starken, stimmigen und fokussierten Persönlichkeit entwickeln, die in der Lage ist, die Herausforderungen dieser Welt zu bewältigen. Und vielleicht ja auch, diese Welt ein kleines bisschen besser zu machen.

**Selbst-  
organisation**

**Wie schaffe ich das?**

**Beratung**

Tipps für ein gelingendes Studium:  
- Selbstorganisation  
- Information  
- Beratung

**Information**

**Motivation**

# Beratung

Nutzen Sie aktiv und zeitnah die **Hilfs- und Beratungsangebote**, sobald Sie etwas im Zusammenhang mit Ihrem VWL-Studium trotz eigener Bemühungen nicht verstehen oder anderweitige Schwierigkeiten auftauchen. Ein Zögern vergrößert oft nur die Probleme.

Bei Unklarheiten bezüglich des **Unterrichtsstoffs** oder der **Prüfungen** wenden Sie sich direkt an die Übungsleiter und Dozenten. Für viele andere Anliegen finden Sie Ansprechpartner in der rechts verlinkten Tabelle.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Wer hilft wobei?

## Wer hilft wobei?

Die Abteilung Volkswirtschaftslehre, die Uni Mannheim und weitere Stellen halten viele Beratungsangebote für Sie bereit. Wir haben einige wichtige für Sie zusammengestellt und alphabetisch nach Anliegen sortiert.

A

Thema & Anliegen	Zuständig ist
<b>Absolventenfragen</b>	Absolventum Mannheim - Absolventennetzwerk der Universität Mannheim e. V.
<b>Allgemeine Beratung</b> zur Wahl eines Studienfachs und zum Studium in Mannheim; Vor- und Nachteile der einzelnen Studienabschlüsse; Zulassungsvoraussetzungen für einzelne Studiengänge, Bewerbungsformulare, Einschreibformalitäten und -fristen usw.	Allgemeine Studienberatung der Studienbüros Besucheradresse: L 9,5 Mannheim ( <a href="#">Stadtplan</a> )  Postanschrift: Universität Mannheim, Studienbüro, 68131 Mannheim Telefon: (0621) 181-1177  Öffnungszeiten: Mo 9.00 bis 12.00 Uhr, Mi 14.00 bis 17.00 Uhr  e-Mail: <a href="mailto:studinfo@verwaltung.uni-mannheim.de">studinfo@verwaltung.uni-mannheim.de</a> <a href="https://www.uni-mannheim.de/studium/im-">https://www.uni-mannheim.de/studium/im-</a>

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/wer-hilft-wobei/>

# Beratung

Nutzen Sie aktiv und zeitnah die **Hilfs- und Beratungsangebote**, sobald Sie etwas im Zusammenhang mit Ihrem VWL-Studium trotz eigener Bemühungen nicht verstehen oder anderweitige Schwierigkeiten auftauchen. Ein Zögern vergrößert oft nur die Probleme.

Bei Unklarheiten bezüglich des **Unterrichtsstoffs** oder der **Prüfungen** wenden Sie sich direkt an die Übungsleiter und Dozenten. Für viele andere Anliegen finden Sie Ansprechpartner in der rechts verlinkten Tabelle.



# Beratung

Nutzen Sie aktiv und zeitnah die **Hilfs- und Beratungsangebote**, sobald Sie etwas im Zusammenhang mit Ihrem VWL-Studium trotz eigener Bemühungen nicht verstehen oder anderweitige Schwierigkeiten auftauchen. Ein Zögern vergrößert oft nur die Probleme.

Bei Unklarheiten bezüglich des **Unterrichtsstoffs** oder der **Prüfungen** wenden Sie sich direkt an die Übungsleiter und Dozenten. Für viele andere Anliegen finden Sie Ansprechpartner in der rechts verlinkten Tabelle.

**Die Fachschaft VWL bietet Ihnen Beratung und Unterstützung von VWL-Studierenden für VWL-Studierende.** Kontaktmöglichkeiten finden Sie über die Webseite der Fachschaft.

**Fachschaft VWL**

**SITZUNGEN**  
Montags 19 Uhr  
im S031 in L7, 3-5

**INFORMIEREN**  
Die Fachschaft ist da, um euch immer auf dem laufenden zu halten. Wir werden euch bei allen Fragen und Schwierigkeiten unterstützen und euch immer gerne helfen.

**VERTRETEN**  
Wir werden euch auch gegenüber der Leitung der Fakultät und der Universität vertreten. Daher sind wir in Gremien, in denen wir die Studierendenvertretung übernehmen und euch immer für euch sprechen.

**BEREICHERN**  
Durch die Fachschaft werden wir für euch einen Austausch von Ideen und Erfahrungen ermöglichen und euch bei allen Schwierigkeiten unterstützen. Schaut doch einfach mal nach, was wir auch bieten können.

**FINDE UNS AUCH ÜBER:**

**UNSERE FACEBOOKSEITE** **UNSERE INSTAGRAMSEITE** **UNSERE FACEBOOK-KALENDER**

Immer

VWL Studium und dann?  
ALUMNABEND

ERSTI WOCHE

<http://fswvl-unimannheim.de/de/>

# Beratung

Nutzen Sie aktiv und zeitnah die **Hilfs- und Beratungsangebote**, sobald Sie etwas im Zusammenhang mit Ihrem VWL-Studium trotz eigener Bemühungen nicht verstehen oder anderweitige Schwierigkeiten auftauchen. Ein Zögern vergrößert oft nur die Probleme.

Bei Unklarheiten bezüglich des **Unterrichtsstoffs** oder der **Prüfungen** wenden Sie sich direkt an die Übungsleiter und Dozenten. Für viele andere Anliegen finden Sie Ansprechpartner in der rechts verlinkten Tabelle.

**Die Fachschaft VWL bietet Ihnen Beratung und Unterstützung von VWL-Studierenden für VWL-Studierende.** Kontaktmöglichkeiten finden Sie über die Webseite der Fachschaft.

# Beratung

Nutzen Sie aktiv und zeitnah die **Hilfs- und Beratungsangebote**, sobald Sie etwas im Zusammenhang mit Ihrem VWL-Studium trotz eigener Bemühungen nicht verstehen oder anderweitige Schwierigkeiten auftauchen. Ein Zögern vergrößert oft nur die Probleme.

Bei Unklarheiten bezüglich des **Unterrichtsstoffs** oder der **Prüfungen** wenden Sie sich direkt an die Übungsleiter und Dozenten. Für viele andere Anliegen finden Sie Ansprechpartner in der rechts verlinkten Tabelle.

**Die Fachschaft VWL bietet Ihnen Beratung und Unterstützung von VWL-Studierenden für VWL-Studierende.** Kontaktmöglichkeiten finden Sie über die Webseite der Fachschaft.

Schließlich können Sie sich an den **Fachstudienberater** wenden (der auch für diese Präsentation verantwortlich zeichnet): an jedem Dienstagvormittag persönlich (derzeit nur telefonisch) sowie zu jeder Zeit per e-Mail.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Fachstudienberatung

## Fachstudienberatung

### Hilfe und Tipps rund um Ihr VWL-Studium

*Die offene Sprechzeit wird auch weiterhin am Dienstagvormittag angeboten. Bitte nutzen Sie die ganz unten genannte Telefonnummer. Selbstverständlich können Sie Ihre Fragen nach wie vor jederzeit per e-Mail einsenden. Vielen Dank für Ihre Kooperation!*

Liebe Studierende,

als Fachstudienberater für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre heiße ich Sie herzlich willkommen.

#### Die Fachstudienberatungen der Abteilung VWL

- Ich berate Sie in allen Fragen hinsichtlich Ihres volkswirtschaftlichen **Bachelorstudiums**. Für Fragen, die sich ausschließlich auf ein **Auslandsstudium** beziehen, wenden Sie sich jedoch am besten direkt an [Frau Dr. Cischinsky](#).
- Die Fachstudienberatung für den **Masterstudiengang** erfolgt durch Herrn Herdtweck.
- Die Ansprechpartnerin für Studierende der **VWL in anderen Studiengängen** ist Frau Köhler.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/fachstudienberatung/>

# Beratung

Nutzen Sie aktiv und zeitnah die **Hilfs- und Beratungsangebote**, sobald Sie etwas im Zusammenhang mit Ihrem VWL-Studium trotz eigener Bemühungen nicht verstehen oder anderweitige Schwierigkeiten auftauchen. Ein Zögern vergrößert oft nur die Probleme.

Bei Unklarheiten bezüglich des **Unterrichtsstoffs** oder der **Prüfungen** wenden Sie sich direkt an die Übungsleiter und Dozenten. Für viele andere Anliegen finden Sie Ansprechpartner in der rechts verlinkten Tabelle.

**Die Fachschaft VWL bietet Ihnen Beratung und Unterstützung von VWL-Studierenden für VWL-Studierende.** Kontaktmöglichkeiten finden Sie über die Webseite der Fachschaft.

Schließlich können Sie sich an den **Fachstudienberater** wenden (der auch für diese Präsentation verantwortlich zeichnet): an jedem Dienstagvormittag persönlich (derzeit nur telefonisch) sowie zu jeder Zeit per e-Mail.

**Viel Spaß und Erfolg bei Ihrem Studium  
der Volkswirtschaftslehre!**

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Fachstudienberatung

## Fachstudienberatung

### Hilfe und Tipps rund um Ihr VWL-Studium

*Die offene Sprechzeit wird auch weiterhin am Dienstagvormittag angeboten. Bitte nutzen Sie die ganz unten genannte Telefonnummer. Selbstverständlich können Sie Ihre Fragen nach wie vor jederzeit per e-Mail einsenden. Vielen Dank für Ihre Kooperation!*

Liebe Studierende,

als Fachstudienberater für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre heiße ich Sie herzlich willkommen.

#### Die Fachstudienberatungen der Abteilung VWL

- Ich berate Sie in allen Fragen hinsichtlich Ihres volkswirtschaftlichen **Bachelorstudiums**. Für Fragen, die sich ausschließlich auf ein **Auslandsstudium** beziehen, wenden Sie sich jedoch am besten direkt an Frau Dr. Cischinsky.
- Die Fachstudienberatung für den **Masterstudiengang** erfolgt durch Herrn Herdtweck.
- Die Ansprechpartnerin für Studierende der **VWL in anderen Studiengängen** ist Frau Köhler.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/fachstudienberatung/>

**Selbst-  
organisation**

**Wie schaffe ich das?**

**Beratung**

Tipps für ein gelingendes Studium:  
- Selbstorganisation  
- Information  
- Beratung

**Information**

**Motivation**

3

**Was will ich?**  
Ziele bestimmen  
und Alternativen  
auswählen

4

**Wie schaffe ich das?**  
Tipps für ein  
gelingendes  
Studium

2

**Was ist im VWL-  
Studium möglich?**  
Alternativen  
erkunden

1

**Wie funktioniert das  
VWL-Studium?**  
Struktur und Regeln  
verstehen

Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL

Semester	Kurse				ECTS-Punkte
1. SS20	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Recht	31
2. SS20	Makro A	Mikro A	Statistik I	Wahrscheinlicher Erwerb	24 + Wahleranstaltungen
3. SS20	Makro B	Mikro B	Statistik II		24 + Wahleranstaltungen
4. SS20	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie		24 + Wahleranstaltungen
5. SS20	Wahlbereich				gem. individueller Wahl
6. SS20	Bachelorarbeit				gem. individueller Wahl

**Herzlich  
willkommen**  
zu Ihrem  
**VWL-Studium**  
in Mannheim